

# MENNO

*informiert*



COLONIA  
**MENNO**  
1927 - 2022

April 2022  
Ausgabe Nr. 4



## Nachbarschaftskooperation unterstützt Landwirtschafts- und Handarbeitsausstellung



### In dieser Ausgabe:

**Mennonitische  
Lehrertagung:**  
in Filadelfia

**Serie:**  
Leitende Personen  
in Menno

**Bewertung:**  
Solvenz Index der  
CHH Ltda.

**Fremdbild:**  
Wie sehen  
andere uns?

# INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung...5	

## Informationen von der CCH Ltda.

• Solvenz Index der CCH Ltda.....	9
• Serie: Salones de Venta Chortitzer.....	10
• Landbüro.....	11
• Kredit-, Sparkassen u. Kontoabteilung.....	12
• Sistemas.....	13
• Buchführung.....	14
• RRHH.....	15
• Kooperativkurs GEK.....	17
• Ausschreibung.....	22

## Landwirtschaft in der Kolonie Menno

• Informationen SAP.....	19
• Abteilung Agrarökonomie.....	20-22

## Informationen von der ACCHK

• Kommunikation & Kultur.....	23
• Nachbarschaftskooperation.....	23
• Sozialwesen der ACCHK.....	25
• Nachgefragt.....	27
• Erziehungswesen.....	28
• Radio FM Loma Plata.....	28
• Aktionstag.....	29
• Buchvorstellungen Librería.....	30

## Interkoloniale Beiträge

• Allgemeine Schulbehörde.....	32
• Nachrichten aus der ASCIM.....	34
• IDEAGRO.....	37
• Umweltkampagne Suma+.....	38-39

## Verschiedenes

• Serie: Leitende Personen in Menno.....	40
• Serie: Weißt du noch, früher?.....	41
• Munizipalität Campo Aceval.....	42
• Organspende: Ja oder Nein?.....	44
• Bürgersteige in Loma Plata.....	44
• Kanadischer Botschafter zu Besuch.....	46
• Menno Sport Verein.....	47
• Nachruf.....	48
• Standesamt.....	49
• Anzeige.....	50
• Durchschnittspreise.....	50
• Spielplan MENEFEPA.....	51

## Umschlaggestaltung:

**Tapa:** Landwirtschafts- und Handarbeitsausstellung  
**Contratapa:** Chortitzer Umweltpolitik

MENNO informiert online:  
[www.chortitzer.com.py](http://www.chortitzer.com.py) unter Newsletter

**20. Mai 2022: Redaktionsschluss**

# Editorial

## Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

**„Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.“**  
 (Friedrich von Bodelschwing)

Die Ostertage liegen bereits hinter uns, doch das Ostergeschehen geht mit Himmelfahrt und Pfingsten weiter, und ist hoffentlich auch bei einem jeden von uns nicht mit den freien Tagen abgeschlossen, sondern hat positive und verändernde Auswirkungen auf unser alltägliches Leben. Auf diese besondere Zeit zwischen Ostern und Pfingsten geht Herr Eldon Enns in seiner Besinnung ein.

Auch wenn der Weltfrieden zurzeit besonders durchgerüttelt wird und sich vielleicht manch einer schon Gedanken darüber gemacht hat, was aus unserer mennonitischen Gemeinschaft geworden wäre, wenn unsere Vorfahren vor 150 Jahren nicht aus dem Gebiet der heutigen Ukraine ausgewandert wären, so haben wir als Christen doch diese Sicherheit und feste Zusage, dass Gott die Fäden der Weltgeschichte in seiner Hand hält. In IHM sind wir geborgen, wenn wir unser Leben in seine Hand legen und sein Gnadengeschenk annehmen.

In diesem Jahr feiern wir als Kolonie Menno unser 95. Jubiläum, und die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange. In dieser Ausgabe finden Sie einen kurzen Überblick über geplante Aktivitäten. Nähere Einzelheiten werden in verschiedenen Sozialen Netzwerken zum gegebenen Zeitpunkt informiert werden. 95 Jahre in Frieden hier leben zu dürfen, das sollte uns alle dankbar stimmen und gleichzeitig bewusst machen, dass sehr viel von uns als Gesellschaft und von jedem Einzelnen abhängt, ob das friedliche Zusammenleben mit verschiedenen Kulturen auch in Zukunft gewährleistet sein wird. Auch wenn von der Nachbarschaftskooperation der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda. aus intensiv an Programmen gearbeitet wird, die soziale Verantwortung unseren Nachbarn gegenüber wahrzunehmen, so dürfen wir als Mitglieder NICHT die Hände in den Schoß legen und die Verantwortung der Verwaltung überlassen, sondern ein JEDER muss im alltäglichen Miteinander seine Mitmenschen, egal aus welcher Kultur, mit Achtung, Respekt und Würde begegnen und nicht nur an sein eigenes Weiterkommen denken, sondern auch an das Anderer. Denn, wie Paul Allen so schön sagt: *„Unser Wert definiert sich nicht durch Geld, sondern dadurch, wie gut wir anderen dienen können.“*

Viele Projekte in den Betrieben der ACCHK und der CCH Ltda. und auch in den interkolonialen Institutionen sind in vollem Gange, und von etlichen können Sie in dieser Ausgabe Näheres lesen. Von anderen wird in späteren Ausgaben berichtet.

Ein sehr bedeutendes Thema bei allen Planungen und Projekten ist auch immer eine nachhaltige Umweltpolitik, an der sehr konkret gearbeitet wird (siehe Rückseite).

*„Mensch ist man dort, wo man sich an seine Vorfahren erinnert und wo man für seine Enkelkinder sorgt.“* Unbekannt

Viel Spaß beim Lesen!

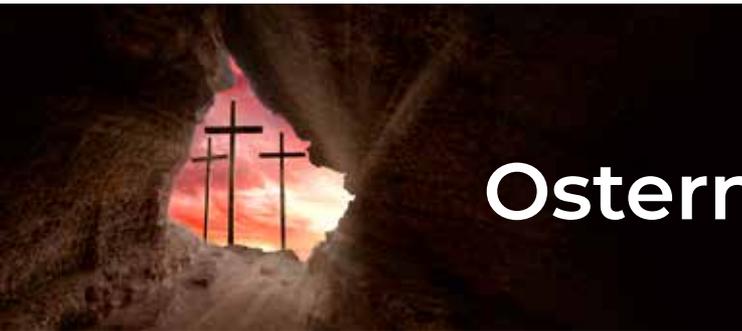
Lotte Wiens,  
 Redakteurin ■



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.  
**Anschrift:** Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985  
**Chefredakteurin:** Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272  
 mennoinfo@chortitzer.com.py  
**Layout:** Imprinta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858  
 imprinta@friesen.com.py





# Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten

Vor einigen Wochen haben wir das Osterfest gefeiert. Insbesondere liegt die Betonung des Ostergeschehens bei der Auferstehung, welches der Höhepunkt von Jesu Leiden und Sterben ist. Für die Christenheit ist es das wichtigste Ereignis in der Menschheitsgeschichte überhaupt. Gott hat sich durch seinen Sohn Jesus Christus der Menschheit zugewandt. Gottes Sohn hat das Erlösungswerk vollbracht und vollkommen zu Ende geführt. Er ist freiwillig für dich und mich am Kreuz von Golgatha gestorben. Sein Blut floss für die ganze Menschheit, um meine und deine Erlösung zu ermöglichen. Er besiegte den Tod und ist nach drei Tagen aus des Grabes Gruft auferstanden. Dieses ist der glorreiche Sieg, der bis heute in der Christenheit gefeiert wird. Es ist zugleich auch die Botschaft des Kreuzes und des Friedens, eine Freudenbotschaft, die in alle Welt verkündigt werden sollte.

Nach seiner Auferstehung ist Jesus nur noch für kurze Zeit unter den Menschen. Seine Erscheinung überraschte manche seiner Nachfolger. Die Evangelien Markus und Lukas berichten davon, dass der auferstandene Sohn Gottes gewissen Leuten begegnet ist. Die Nachricht von der Auferstehung Jesu und den Sieg über den Tod wird zuallererst durch die gesandten Engelsboten Gottes weitergegeben. Die Frage der Engel ... „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten?“ ist verständlich für die am Grab. Sie sind hoch erfreut darüber und zweifeln nicht an dieser Botschaft.

Jesus selbst erscheint manche von seinen Nachfolgern und Brüdern. Er begegnet zuallererst der Maria Magdalena, die diese Nachricht wiederum an seine Jünger weitergibt. Bei einer nächsten Gelegenheit trifft Jesus auf zwei Männer, die unterwegs nach Emmaus sind. Sie reden miteinander über alles, was in den letzten Tagen geschehen ist. Jeder in Jerusalem hat es gehört, dass Jesus von Nazareth, der mächtig in Taten und Worten vor Gott und allem Volk war, von den Hohepriestern und Obersten zum Tode verurteilt und gekreuzigt worden ist, so nach Lukas 24, 19-20. Jesus, der diesen Männern begegnet, erkundigt sich anscheinend bei ihnen darüber, ob sie die Botschaft des Kreuzes und der Auferstehung verstanden haben. Der auferstandene Herr nutzt im gegebenen Moment noch einmal die Gelegenheit, es ihnen klarzumachen, dass es schon lange vorhin in den Propheten und den Schriften angekündigt worden ist, dass Christus solche Leiden auf sich nehmen muss, um danach in die Herrlichkeit bei seinem Vater einzugehen. Jesus gibt sich schrittweise zu erkennen, indem er seine Diensthaltung einnimmt. Daran erkennen sie ihn und wissen es genau, dass er lebt. Nach 1. Korinther Kap. 15 haben wir das Zeug-

nis des Kephas und vieler anderer Nachfolger Jesu, die als Verkündiger der Osterbotschaft dastehen.

Jesus selbst verkündigt und bezeugt es den Zwölfen, indem er ihnen das Verständnis der Schriften auftut, wie es in Lukas 24, 45 - 47 heißt: „So steht es geschrieben, und so musste Christus leiden und am dritten Tage von den Toten auferstehen, und so muss in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern gepredigt werden, angefangen in Jerusalem“.

Jesus erscheint auch persönlich seinen zwölf Jüngern, die von seinem Leiden und Sterben überwältigt und zugleich verunsichert sind. Wo sie bei Jesu Festnahme im Garten Gethsemane die Flucht ergriffen haben, halten sie sich jetzt im Versteck auf. Sie sind bewegt davon, was mit ihrem Meister geschehen ist. Sie können es noch nicht nachvollziehen. Aber sie halten in gemeinschaftlicher Form zusammen. Dieses gibt ihnen die Kraft des Glaubens.

Bei einer weiteren Gelegenheit begegnet er Petrus als den wortstarken und mutigen Jünger. Diese Begegnung ist sehr persönlich und direkt auf die Nachfolge und den Dienst seines Jüngers ausgerichtet. Jesus stellt dreimal die gleiche Frage ... „Liebst du mich Petrus?“, und prüft damit die Liebe zu seinem Herrn. Petrus bekennt seine Entscheidung öffentlich und ist bereit, den Auftrag seines Meisters zu befolgen.

Als Christen und Glaubensgemeinschaft sollte die Diensthaltung Jesu auch uns kennzeichnen. Als Bruder und Mitarbeiter in Gemeinde und Gesellschaft darf Ich Jesu Zeugnis weitergeben. Er hat auch uns denselben Auftrag gegeben, den er seinen Jüngern vor seiner Himmelfahrt erteilte. Jesus verdeutlicht und beauftragt es seinen Jüngern nach der Auferstehung, dass im Namen des Sohnes Gottes Busse und Vergebung der Sünden unter allen Völkern gepredigt werden muss. Diesen Auftrag sollten die Gemeinden bzw. wir als christliche Gemeinschaft wahrnehmen, denn wir haben heutigen Tages noch die Gelegenheit, das Evangelium über unsere Grenzen hinaus zu predigen und integrale Hilfestellung zu leisten. Dieses wird Veränderung mit sich bringen und zur Förderung des Friedens dienen.

Jesus hatte seinen Auftrag vollendet und ist von seinem Vater verherrlicht worden. Deshalb musste er zurück zu seinem Vater gehen, damit der Tröster, der Heilige Geist, kommen konnte. Gottes Geist ist ausgegossen worden über alles Fleisch, er leitet uns und leistet Beistand in allen Lebenssituationen. Der Herr schenke uns Trost und seinen inneren Frieden im Hinblick auf sein Wiederkommen.

Pr. Eldon Enns ■



## WORTE VOM PRÄSIDENTEN

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

**Werte Mitglieder der  
Asociación Civil Chortitzer Komitee  
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!**



Wie in der vorigen Ausgabe von MENNO *informiert* angekündigt, möchte ich diesmal das Thema Zusammenarbeit mit anderen Institutionen weiter ausführen, und zwar geht es nun spezifisch um die Beteiligung der Cooperativa Chortitzer in anderen Institutionen. Vom Statut her ist der Verwaltungsrat befugt, darüber zu entscheiden, ob und in welcher Form sich die Cooperativa finanziell an anderen Unternehmen beteiligt. Das Ziel dabei ist stets, dass die Mitglieder davon profitieren. Im Jahr 2013 wurde auf einer außerordentlichen Generalversammlung bestimmt, die Grenze für die finanzielle Beteiligung der Cooperativa in anderen Unternehmen auf 10% des Aktivvermögens und der Existenz festzulegen. Damals waren das etwa Gs. 53 Milliarden. Diese Begrenzung wurde im Jahr 2019 auf 15% erhöht und definiert, dass sich diese 15% ausschließlich auf das von der Cooperativa eingezahlte Kapital beschränken sollte (Kapitalaufwertung rausgerechnet). Auf der letzten ordentlichen Generalversammlung (2022) wurde dieser Punkt nochmal etwas verändert, indem die Unternehmen, welche die Cooperativa in Zukunft zusammen mit ihren Mitgliedern gründet, in diese 15% nicht mitgezählt werden sollen, weil es sich dabei um Anteile handelt, um die Produktion der Mitglieder zu fördern, mit dem Ziel, diese an die Mitglieder zu verkaufen.

Gegenwärtig beteiligt die Cooperativa Chortitzer sich finanziell an folgenden Unternehmen: BANCOP S.A., ECOP S.A., PIONEROS del Chaco S.A., TAJY S.A. und CENCOPROD Ltda. Außerdem ist die Cooperativa Mitglied in weiteren Unternehmen, wo sie sich jedoch nicht finanziell beteiligt (mehr darüber in der nächsten Ausgabe von MENNO *informiert*). Im Folgenden möchte ich auf die genannten Unternehmen etwas näher eingehen:

**a) BANCOP S.A.:** Diese Bank wurde am 25. November 2011 von insgesamt 27 Produktionskooperativen gegründet, die Mitglied im Zusammenschluss der Produktionskooperativen FECOPROD sind. Es ist die erste Bank in Paraguay überhaupt, deren Eigentümer Kooperativen sind. Heute hat BANCOP 29 Aktionäre, alles Kooperativen aus Paraguay, die mit der Produktion zu tun haben. Seit der Gründung dieser Bank wurde das Kapital durch Aktienemissionen erhöht, um auf diese Weise kompetitiv auf dem nationalen Markt zu sein und entsprechende Kredite vergeben

zu können. Die Cooperativa Chortitzer hat den höchsten Aktienanteil mit derzeit 15,11%. Als Vertreter der Cooperativa Chortitzer arbeitet Herr Gustav Sawatzky Toews im Direktorium von BANCOP mit. Seit April 2021 hat er den Vorsitz des Direktoriums inne.

**b) ECOP S.A.:** Der Name ECOP steht für *Emprendimientos Comerciales y Productivos*. Diese Aktiengesellschaft wurde am 9. November 2009 von insgesamt 25 Produktionskooperativen aus der Notwendigkeit heraus gegründet, genügend Brennstoff in Qualität und Menge für die Mitglieder der Produktionskooperativen zur Verfügung zu haben. Zu Beginn ging es bei diesem Unternehmen vorrangig darum, den Kauf und Vertrieb von Brennstoff mit Qualität für Produktionskooperativen von Paraguay zu sichern. Im Jahr 2012 kamen dann weitere Geschäftszweige hinzu, vornehmlich der Import und Verkauf von Düngemittel. Heute hat ECOP S.A. insgesamt 28 Aktionäre. Die Cooperativa Chortitzer hat auch in diesem Unternehmen den höchsten Aktienanteil von rund 23%, Vertreter im Direktorium ist Betriebsleiter Haiko Olfert. Seit der Gründung von ECOP handelt die Cooperativa Chortitzer ausschließlich Brennstoff von diesem Emblem. In Paraguay gibt es heute insgesamt 61 ECOP-Tankstellen, 8 davon werden von der Cooperativa Chortitzer geführt. In Villa Hayes (zwischen dem Frigorífico Neuland und CENCOPROD) wird derzeit die erste ECOP-Tankstelle von diesem Unternehmen selbst im Chaco gebaut, welche voraussichtlich im Juli/August dieses Jahres fertiggestellt werden soll.

**c) Aseguradora TAJY S.A.:** Diese Versicherungsgesellschaft wurde am 12. August 1997 von verschiedenen Kooperativen aus Paraguay gegründet. Weil die Kooperativen jährlich viel Geld für Versicherungen ausgeben, wurde im Jahr 2012 der Vorschlag von FECOPROD gemacht, dass die Mitgliedskooperativen Aktien von TAJY S.A. kaufen sollten, um somit Aktionäre dieser Versicherungsgesellschaft zu werden und das Geld für die Versicherung sozusagen ins eigene Unternehmen zu investieren. Die Cooperativa Chortitzer hat diesen Vorschlag damals angenommen und ist Aktionär bei TAJY S.A. geworden. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Aktivvermögen bei TAJY S.A. versichert. Auch der Schlachthof FrigoChorti war bei TAJY versichert.

TAJY selbst versichert größere Infrastrukturbauten seinerseits bei verschiedenen internationalen Versicherungsgesellschaften, um im Falle einer Schadenersatzzahlung nicht alleine daran hängen zu bleiben. Der Vertreter der Kooperative Chortitzer im Direktorium von TAJY S.A. ist Betriebsleiter Randy Ross Wiebe.

**d) PIONEROS del Chaco S.A.:** Diese Aktiengesellschaft wurde am 16. Juli 2012 von den Kooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland gegründet. Die Idee war, als 3 Produktionskooperativen vom zentralen Chaco gemeinsam Projekte voranzutreiben, wie z.B. eine Ausstellung und einen Flughafen zu haben, der zentral für die genannten Kooperativen gelegen wäre. Diese Idee wird erstmals im Jahr 2010 vom Oberschulzenrat angesprochen und entwickelt. Ein hierfür geeignetes Landstück mit einer Fläche von knapp 250 ha wurde gefunden und von der Kooperative Chortitzer gekauft. Nach der Gründung von PIONEROS del Chaco S.A. wurde das Land dann an diese Aktiengesellschaft verkauft und übertragen. Auf Grund von geteilten Meinungen der Aktionäre über die Entwicklung von PIONEROS del Chaco ist dieses Unternehmen nicht entsprechend seiner Möglichkeiten gewachsen. Diese Meinungsverschiedenheiten konnten jedoch in mehreren Gesprächen aufgearbeitet und beigelegt werden. Ende 2021 wurde eine gemeinsame Vereinbarung der drei Kooperativen unterzeichnet, welche das gemeinsame weitere Vorgehen dieses Unternehmens definiert. Bis 2019 einschließlich wurden einige Ausstellungen organisiert (was in den letzten zwei Jahren aus sanitären Gründen nicht möglich war) und verschiedene Fortbildungen und Maschinenvorfürungen für Agrarproduzenten durchgeführt, manche davon in Form von Webinars. Gegenwärtig wird eine Körnerannahmestelle gebaut. Die Aktien von PIONEROS del Chaco teilen sich in A- und B-Aktien auf. Die A-Aktien bilden 51% des Aktienkapitals und werden ausschließlich an die Gründeraktionäre (Koo-

perativen Chortitzer, Fernheim und Neuland) verkauft. B-Aktien bilden 49% des Aktienkapitals und werden auch jeglichen anderen interessierten Investoren zum Kauf angeboten. Die Kooperative Chortitzer hat einen Aktienanteil von 45,9% der A-Aktien und 39,8% der B-Aktien. Der Vertreter der Kooperative Chortitzer im Direktorium von PIONEROS del Chaco S.A. ist Herr Adolf Kauenhowen.

**e) CENCOPROD Ltda.:** Bei CENCOPROD handelt es sich um einen Zusammenschluss der Produktionskooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland. Es ist die erste und bisher auch einzige Zentralkooperative der genannten Kooperativen. CENCOPROD wurde am 23. Juni 2007 mit dem Ziel gegründet, eine gemeinsame Lederverarbeitung zu haben, wo die Rinderhäute der Schlachthöfe der Mitgliedskooperativen gegerbt und vermarktet werden sollten. Zu der Ledergerberei sind später noch eine Fabrik zur Herstellung von Knochenmehl und Fett (grasería) von CENCOPROD gebaut worden. An der Lederverarbeitungsanlage ist die Kooperative Chortitzer mit etwa einem Drittel beteiligt, während die Beteiligung an den anderen beiden Fabrikteilen nur minimal ist, weil beim Schlachthof FrigoChorti schon vorher solche Fabriken aufgebaut worden waren. Im Jahre 2014 kaufte CENCOPROD die Estancia 19 in der Nähe von Loma Plata von Herrn Peter Duerksen, welche als Lehrbetrieb für die praktische Ausbildung der Studenten der Berufsschule geführt wird. Hieran ist die Kooperative Chortitzer mit 45% beteiligt. Im Verwaltungsrat von CENCOPROD vertreten sind die VR-Mitglieder Alfred Giesbrecht, Ronald F. Reimer und Geschäftsführer Florian Reimer.

Dieses sind die Geschäftsunternehmen, wo die Kooperative Chortitzer beteiligt ist.

*Ronald Reimer,*  
Präsident ■

## INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

# Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



### 1. Verteilung der Ämter im Verwaltungsrat

Der VR hat auf seiner ersten Sitzung nach der Generalversammlung folgende Ämter bestimmt:

- Vizepräsident: Elroy Funk Wiens
- Schatzmeister: Ronald Reimer Funk
- Sekretär: Walter Sawatzky Sawatzky
- Vokal: Alfred Giesbrecht Friesen

- Vokal: Cornelius Schroeder Wiebe
- Vokal: Delmer Froese Doerksen

### 2. Verteilung der Ämter im Aufsichtsrat

Der AR hat auf seiner ersten Sitzung folgende Ämter bestimmt:

- Präsident: Erwin Giesbrecht Harder

- Sekretär: Roberto Hiebert Reimer
- Vokal: Viktor Wiebe Wiebe

### 3. Verteilung der Ämter im Wahlgericht

Das Wahlgericht (TEI) hat auf seiner ersten Sitzung folgende Ämter bestimmt:

- Präsident: Albert Funk Toews
- Sekretär: Alfred Giesbrecht Funk
- Vokal: Sandro Mathias Reimer Schroeder

### 4. Hilfskomitees der ACCHK

Der VR hat folgende Hilfskomitees für die Asociación Civil Chortitzer Komitee eingesetzt:

#### Komitee für Finanzen

- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Juergen Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Betriebsleiter der Buchführung: Manfred Wiebe
- Betriebsleiter vom Abgabnamt: Christov Dueck
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

#### Komitee für Personalabteilung (RRHH)

- Betriebsleiterin von RRHH: Frau Hanna Dueck de Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

#### Komitee für das Erziehungs- und Bildungswesen

- Betriebsleiter des Erziehungs- und Bildungswesens: Eldon Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Genereller Sekundarschulleiter: Rolando Reimer
- Genereller Primarschulleiter: Bastian Sawatzky
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Delmer Froese
- Leiter der Nord Menno Konferenz: Hildor Funk
- Leiter der Süd Menno Konferenz: Ferdinand Niesen

#### Komitee für das Sozialwesen

- Betriebsleiter vom Sozialwesen: Marco Unrau
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder
- Konferenz Vertreter Nordmenno: Rodney Sawatzky
- Konferenz Vertreter Südmenno: Andreas M. Wiebe

#### Komitee für das Gesundheitswesen

- Betriebsleiter vom Gesundheitswesen: Leander Dueck

- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder
- Leiter der Nord Menno Konferenz: Hildor Funk
- Leiter der Süd Menno Konferenz: Ferdinand Niesen
- Chefarzt vom Hospital Loma Plata: Dr. Naphtalie Kehler

#### Komitee für das Ordnungs- und Sicherheitswesen

- Betriebsleiter vom Ordnungs- und Sicherheitswesen: Alex Thiessen
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Delmer Froese
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

#### Komitee für Abgaben

- Betriebsleiter vom Abgabnamt: Christov Dueck
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Delmer Froese
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Vertreter der Produzenten: Rudi Kauenhoven
- Vertreter der Unternehmer: Maiko Bergen
- Vertreter der Arbeiter: Levi Hiebert

#### Komitee für die Mutuale (Krankenversicherung)

- Betriebsleiter der Mutuale: Dietmar Paetkau
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

#### Komitee für Wegangelegenheiten

- Betriebsleiter des Wegedepartements: Alwin Harder
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

#### Planungskommission

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom Industrierwerk: Oliver Wiebe
- Betriebsleiter der Wegabteilung: Alwin Harder
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Elroy Funk

#### Komitee für SEPRELAD

- "Oficial de Cumplimiento": Alfredo Funk
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Mitglied vom VR: Ronald Reimer

## 5. Hilfskomitees der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Der VR hat folgende Hilfskomitees für die Cooperativa Chortitzer Ltda. eingesetzt:

### Komitee für Finanzen und Wirtschaft

- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Betriebsleiter von der Kredit-, Sparkassen und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Betriebsleiter der Buchführung: Manfred Wiebe
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

### Komitee für Personalabteilung (RRHH)

- Betriebsleiterin von RRHH: Frau Hanna de Wiebe
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der Asociación Civil: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

### Kredit- und Sparkassenkomitee

- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

### Genossenschaftliches Erziehungskomitee (DEC)

- Leiterin vom GEK: Frau Hanna Suderman de Hiebert
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Betriebsleiter des Erziehungs- und Bildungswesens: Eldon Wiebe
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

### Komitee für den Schlachthof

- Betriebsleiter vom FrigoChorti: Randy Ross Wiebe
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Betriebsleiter der Vertretung in Asunción: Orié Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer

### Komitee für die Molkerei

- Betriebsleiter der Molkerei: Christian Harder
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Vertretung in Asunción: Orié Toews
- Abteilungsleiter der Vermarktung von Milchprodukten: Danny Harder
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen

- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

### Komitee für den Agrarsektor

- Betriebsleiter vom Industrierwerk: Oliver Wiebe
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Technischer Berater: Nelson Funk
- Technischer Berater: Agr. Wilbert Harder
- Mitglied des VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied des VR: Cornelius Schroeder

### Planungskommission

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Betriebsleiter vom Industrierwerk: Oliver Wiebe
- Betriebsleiter der Wegabteilung: Alwin Harder
- Mitglied des VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky
- Mitglied des VR: Elroy Funk

### Komitee für SEPRELAD

- "Oficial de Cumplimiento": Alfredo Funk
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Mitglied des VR: Ronald F. Reimer

### Komitee für den Beratungsdienst (SAP)

- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Technischer Berater in der Milchproduktion: Dr. Gabriel Schoeller
- Technischer Berater in der Fleischproduktion: Dr. Orlando Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Ing. Agr. Wilbert Harder
- Abteilungsleiter von TAMYCA Laguna Capitán: Wenders Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

### Komitee für Informatiksysteme

- Betriebsleiter vom Betrieb "Sistemas": Claudio Kehler
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Buchführung: Manfred Wiebe
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Abteilungsleiter für Informatik in Asunción: Oliver Giesbrecht
- Abteilungsleiter für "Sistemas" im Chaco: Edgar Funk
- Mitglied vom Verwaltungsrat: Delmer Froese

Komitee für den Betrieb Handel

- Betriebsleiter vom Betrieb Handel: Haiko Olfert
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Vertretung in Asunción: Orië Toews
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

Komitee für nachhaltige Entwicklung

- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Mitarbeiter vom SAP: Ing. Agr./Amb. Santiago Medina
- Technischer Berater in der Fleischproduktion: Dr. Orlando Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Ing. Agr. Wilbert Harder
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Elroy Funk

Komitee für Landangelegenheiten

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Vertreter von der Kreditabteilung: Tommy Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Ing. Agr. Wilbert Harder
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Delmer Froese
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht

Kommission zur Produktionsförderung  
(spezifisch Milchsektor)

- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Molkerei: Christian Harder
- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

**6. Einsetzung eines Ärztirates  
im Hospital Loma Plata**

In Übereinstimmung mit dem Reglement, das die Einsetzung und die Aufgaben des Ärztirates vom Hospital Loma Plata definiert, hat der VR folgenden Vorschlag für einen Ärztirat angenommen und ihn für ein Jahr eingesetzt:

- Dr. Naphthalie Kehler (Leiter des Ärztirates)
- Dr. Hans Penner (Vizeleiter)
- Dr. Jason Neufeld
- Dr. Helmut Toews
- Dra. Norina Wiebe

**7. Anerkennung der Mitarbeiter  
zum Tag des Arbeiters**

Der Verwaltungsrat hat entschieden, allen Mitar-

beitern der Kooperative Chortitzer und ACCHK zum Tag des Arbeiters (1. Mai) eine Anerkennung für ihre Arbeit zu geben, bestehend aus einem Kit Lebensmittel (Chortitzer-Produkte) und einer Mütze.

**8. Zweckbestimmung des Landstücks "El Arreglo"**

Im Jahr 2021 hat die Kooperative Chortitzer in der Nähe von La Patria ein Landstück mit einer Fläche von 15.000 Hektar gekauft, um es an interessierte Mitglieder weiterzuverkaufen. Da es jedoch nicht verkauft wurde, hat der Verwaltungsrat nun eine neue Zweckbestimmung für dieses Landstück definiert, nämlich eine Aktiengesellschaft zu gründen und das Landstück unter dieser Figur für die Viehwirtschaft einzurichten. Später sollen Mitgliedern dann Aktien davon zum Kauf angeboten werden.

**9. Ernennung einer Kommission zur Förderung der Milchproduktion**

Aufgrund der Notwendigkeit, die Produktion der Mitglieder weiter zu fördern, hat der Verwaltungsrat entschieden, zu diesem Zweck eine Kommission zusammenzustellen. In erster Linie geht es dabei darum, die Milchproduktion zu fördern, weil die Milchproduzenten in den letzten Jahren ganz besondere Herausforderungen gehabt haben. Später soll diese Kommission, mit einigen anderen Mitgliedern, auch zur Förderung anderer Produktionsbereiche eingesetzt werden. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Geschäftsführer der Kooperative Chortitzer: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom Milchsektor: Christian Harder
- Betriebsleiter der Kreditabteilung: Manfred Friesen
- VR-Mitglied: Walter Sawatzky
- VR-Mitglied: Cornelius Schroeder

**10. Aufnahme neuer Mitglieder in die  
Asociación Civil Chortitzer Komitee**

Im März und April 2022 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft:

Manuel Joaquim Kehler Hiebert, Timmo Wiens Bergen, Anneli Jane Falk Giesbrecht, Michaela Harder Gerbrand, Vanessa Wiebe Bergen, Florian Sawatzky Enns, Gladys Froese Doerksen, Curtis Leroy Gerbrand Bergen, Leonie Noelia Toews Wall, Trevor Jesko Harder Funk, Nadja Ophelia Wiebe Braun, Maik Alexis Nathanael Kauenhowen Bergen, Tiana Noreen Giesbrecht Wiebe, Leonardo Froese, Giovanni Rene Friesen Giesbrecht, Frank Michael Klassen Barg, Chiara Doerksen Friesen, Marko Jinel Rempel Hiebert und Joana Giesbrecht Arce.

**11. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee**

Im April 2022 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Johann Hiebert Giesbrecht, Peter Dueck Wiebe, Eva Hiebert de Hiebert, Abram Schroeder Wiebe, Johann Klassen Sawatzky und Johann Penner Friesen.

Abgemeldet: Esteban Sawatzky Kehler und Daniela Bergen Giesbrecht.

**12. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.**

Im März und April 2022 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen: Manuel Joaquim Kehler Hiebert, Timmo Wiens Bergen, Mathilde Guenther de Wiebe, Anneli Jane Falk Giesbrecht, Michaela Harder Gerbrand, Tanja Vanessa Wiebe Bergen, Florian Sawatzky Enns, Gladys Froese Doerksen, Curtis Leroy Gerbrand Bergen, Leonie Noelia Toews Wall, Trevor Jesko Harder Funk, Nadja Ophelia Wiebe Braun,

Maik Alexis Nathanael Kauenhowen Bergen, Tiana Noreen Giesbrecht Wiebe, Leonardo Froese, Giovanni Rene Friesen Giesbrecht, Frank Michael Klassen Barg, Rovena Braun Doerksen, Chiara Doerksen Friesen, Marko Jinel Rempel Hiebert, Joana Giesbrecht Arce, Elfriede Funk de Hiebert, Bernike Toews de Hiebert, Blondine Kauenhowen de Giesbrecht, Mika Friesen de Sawatzky, Martha Wall de Dueck, Helga Dueck de Klassen, Katharina Toews de Funk, Lydia Doerksen de Froese, Agnes Fast de Dueck, Liese Dueck de Toews und Trudi Harder de Kehler.

**13. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.**

Gestorben: Helena Harder de Krahn, Peter Dueck Wiebe, Abram Schroeder Wiebe, Eva Hiebert de Hiebert, Gustav Bartel Bartel und Erdmann Toews Toews.



*Wilfried Klassen*  
Generalsekretär ■



**INFORMATIONEN**

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.

**Bewertung des Solvenz-Indexes der Cooperativa Chortitzer Ltda.**

Von der Rating-Agentur SOLVENTA & RISKMÉTRICA S.A. ist die aktualisierte Bewertung des Solvenz-Indexes der Cooperativa Chortitzer Ltda. herausgegeben worden. In der Kategorisierung blieb die Wertung auf AA-, aber im Gegensatz zum vergangenen Jahr wird die Tendenz mit stark, also solide oder steigend bezeichnet (FUERTE +). Dieses ist in der Geschichte der Kooperative die höchste Bewertung bisher. Ein Solvenz Index schätzt die Risikobewertung ein, mit der die Institution ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber steht. Somit hat die Kooperative die Möglichkeit, sich mit anderen, ähnlichen Institutionen zu vergleichen; und positive Einschätzungen verbessern Kreditmöglichkeiten, erleichtern die Beteiligung an den Finanzmärkten und geben auch potenziellen Kunden einen Einblick der Seriosität der Kooperative als Handelspartner. Da die Kooperative zu der A Gruppe vom INCOOP gehört, ist diese Bewertung pflichtig und wird seit 2016 von der genannten Agentur gemacht.

Für diese Bewertung werden unterschiedliche, festgelegte Kriterien in Betracht gezogen.

Die Ratifizierung des AA- Ratings basiert auf den soli-

SOLVENCIA	ACTUALIZACIÓN	
	DIC/2020	DIC/2021
CATEGORÍA	pyAA-	pyAA-
TENDENCIA	ESTABLE	FUERTE (+)

den Indikatoren der Kapitalsolvanz und Verschuldung. Ein hohes Niveau an Kapitalisierung und die Anlage von Reserven bringen die Kooperative in eine günstige Position. Auch zeigt die Bewertung eine angemessene Betriebs- und Finanzleistung sowie ein hohes Maß an Liquidität und Qualität der Kreditfähigkeit, mit einem Mindestmaß an Zahlungsverzug.

Die Bewertung schließt auch Erneuerungsprozesse in der Verwaltung und der internen Struktur mit ein, sowie auch die Erneuerungen im technologischen Bereich, die die Nachhaltigkeit des Unternehmens und die strategische Planung unterstützen, mit Schwerpunkt in den Kontrollen der verschiedenen legalen und internen Finanzindexe. Auch wurden wichtige Verbesserungen in qualitativen Aspekten der Betriebsführung im letzten Jahr aufgezeigt.

Andererseits berücksichtigt das Rating die auch die

Einflüsse der schwierigen klimatischen Bedingungen der Zone, die die Haupteinnahmequellen der Kooperative, nämlich die Fleisch- und Milchindustrie, stark beeinflussen.

Die Gesamteinsparungen sind gestiegen und die Liquiditätsindikatoren liegen weit über ihren historischen Niveaus.

Die Verbesserung des Trends zu FUERTE + spiegelt die günstigen Erwartungen an die allgemeine Situation der Genossenschaft wieder, aufgrund ihrer guten operativen und finanziellen Leistung in den letzten Jahren.

Ebenfalls gute Erwartungen wecken auch der bevorstehende Abschluss der Weideraufbau- und Erweiterungsbauten beim FrigoChorti, sowie gezielte Investitionen zur Steigerung der Betriebseffizienz und eine gute strategische Planung für die kommenden Jahre.



Florian Reimer  
Geschäftsführer der CCH Ltda.

## SERIE Salones de Venta Chortitzer

## Verkaufsstellen von Chortitzer in Ostparaguay

### Salón Barrio Obrero

Dieser Salon befindet sich in dem bevölkerungsreichen Viertel, das seinen Namen trägt, auf der Avda. Itá Ybate fast José María Morelos, bekannt als "21na Proyectada". Die Zone hat eine von mittlere bis niedrige Kaufkraft, weshalb dieser Salon viele Kunden empfängt, etwa 14.030 pro Monat, die für den täglichen Bedarf einkaufen. In anderen Worten, es ist ein Salon mit einem relativ niedrigen Durchschnittsticket, aber einer großen Besucherzahl.

Dieses und die Tatsache, dass es sich mit 240 m<sup>2</sup> um den größten Showroom handelt, stellt eine besondere Management-Herausforderung dar. Bei viel Personenverkehr ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich.

Seit seiner Eröffnung am 02.04.2013 verzeichnet Barrio Obrero ein nachhaltiges Wachstum. Rekordverkaufsjahr war 2017, verursacht durch einen vorübergehenden Bevölkerungsanstieg in der Nachbarschaft aufgrund des Anstiegs vom Río Paraguay.

Sobald die Evakuierten wieder an die Flussufer zurückzogen, regulierte sich der Verkauf und nahm wieder ein stabiles Wachstum auf.

Der Hauptverkauf ist wieder Fleisch mit 59% des



Gesamtverkaufs, 6% Wurst Produkte und 27% Milchprodukte. Es sticht heraus, dass es der Salon mit den höchsten Verkäufen von diversen Produkten ist, mit 7% des Umsatzes. Darauf beziehen wir uns auf Produkte, die nicht von Chortitzer hergestellt, sondern nur von uns vermarktet werden, wie z.B. Brot, Eier, Snacks, Kohle, "pollos", etc...

Der Salon hat derzeit 16 Mitarbeiter, davon 6 Metzger, 4 Kassierer, 4 "repositores de mercadería" und 2 Verwaltungsmitarbeiter. Er ist von 7:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

### Salón Sajonia

Es ist der kleinste Salon, den Chortitzer betreibt. Mit 68 m<sup>2</sup> und 10 Mitarbeitern betreuen wir rund 8.355 Kunden pro Monat. Sajonia befindet sich an der Straße Carlos Antonio López, an der Ecke Ramón de la Llamas,

nur wenige Blocks vom Stadium Defensores del Chaco entfernt.

Das Sajonia Viertel, das dem Salon seinen Namen gibt, ist eines der ältesten und traditionsreichsten Vier-

tel Asuncións, was ihm eine gute Identität unter den Einwohnern verleiht, die den Geschäften, die im Viertel eröffnen, treu sind.

Darüber hinaus ist dieses einer der nächstgelegenen Salons zum Zentrum von Asunción hin und bedient auch einen großen Teil dieses Marktes.

Salón Sajonia wurde am 20. November 2013 eröffnet. 2019 verzeichneten wir unser Rekordverkaufsjahr, das durch die Pandemie unterbrochen wurde. Seitdem spüren wir eine deutliche Erholung und stehen kurz davor, die Umsätze vor COVID-19 wiederzuerlangen.

66% des Umsatzes entfallen auf Fleisch-, 5% auf Wurstwaren und 27% auf Milchprodukte. Sonstige Produkte machen 1% aus.

## Salón Cacique Lambaré

Dieses ist einer der zuletzt eröffneten Salons. Es ist der erste in der Stadt Lambaré, auf der Avenida Cacique Lambaré, fast Domingo Martínez de Irala. Der Salon wurde am 29.11.2017 eröffnet und ist seitdem stetig gewachsen, wobei 2021 das bisher beste Verkaufsjahr war.

Die Avda. Cacique Lambaré ist reich an Geschäften und Läden, Restaurants und "Comedores", die vom Salon aus versorgt werden, was zu einem interessanten Großhandelsverkauf in der Gegend führt.

Wir öffnen von Montag bis Samstag von 7:00 bis 19:00 Uhr und bedienen rund 6.180 Kunden pro Monat mit 11 Mitarbeitern: 3 Kassierer, 5 Metzger, 1 "repositor de mercadería" und 2 Verwaltungsmitarbeiter.

Vom Gesamtumsatz entfallen 71% auf Fleisch, was



Cacique Lambaré zum drittgrößten Fleischverkaufs-Salon macht, 5% Wurstwaren, 20% Milchprodukte und die restlichen 4% auf diverse Produkte.

Andy Thielmann  
Jefe de salones de ventas ■

## Landbüro

### • Ruta de la Leche:

Nach einer beantragten Veränderung im Lote 2 der "Ruta de la Leche" ist dieser Abschnitt nun vom MOPC genehmigt worden. Abschnitt 1 und 3 sind noch in der Überarbeitungsphase, auch in diesen Abschnitten wurde eine Veränderung von den Konsortien beantragt. Momentan arbeiten mehr als 200 Maschinen in den genannten Abschnitten.

Es wurden bereits 24 km Zaun zurückgesetzt und die ersten Entschädigungen bezahlt. Im Monat August - September dieses Jahres rechnet man damit, die ersten Meter Asphalt zu gießen. Dieses bedeutet, dass in den nächsten Monaten viele Lastkraftwagen auf der Strecke sein werden, welche Steine, Brücken, Kalk und Zement transportieren.

### • Brücke Carmelo Peralta - Puerto Murtinho:

In der Zone von Carmelo Peralta arbeitet man bereits an der vorübergehenden Zufahrt für den Bau der Brücke an der paraguayischen Seite. Die vorübergehende Zufahrt wurde über das Land der Cooperative Chortitzer Ltda. gemacht, welche nachher wieder zugemacht werden soll, wenn die offizielle Zufahrt erst aufgemacht worden ist. Laut MOPC beinhaltet dieses Projekt 2 Abschnitte: eines ist die Brücke und das andere die Zufahrt zur Brücke. Laut Aussagen vom MOPC soll zuerst die Brücke gebaut und später die offizielle Zufahrt geöffnet werden. Es ist vorgesehen, im Mai dieses Jahres mit dem Bau der Betonpfeiler anzufangen, und mit der Erstellung eines Zauns, welcher den abgegeben Landstreifen abgrenzt.

## • Grundstück Aufteilungen innerhalb des "Casco Urbano" von Loma Plata:

Die Grundstück-Aufteilungen im "Casco Urbano" von Loma Plata sind momentan aufgehoben worden, um einen legalen Weg zu suchen, langfristig Grundstücke aufteilen zu können und diese sogenannten "loteamientos" so nachhaltig und attraktiv wie möglich zu gestalten.

Es wird ein Vorschlag ausgearbeitet, der die einzelnen Schritte für die Grundstückaufteilung definiert, um in den nächsten Monaten wieder Grundstücksaufteilungen machen zu können.

Joel Esau  
BL Landbüro ■



## Kredit-, Sparkassen und Kontoabteilung Anpassung der Zinssätze

Die Zinssätze der Kredit- und Spareinlagen wurden neu überarbeitet und für den 01. 05. 2022 vom Verwaltungsrat in Kraft gesetzt. Die Anpassung wurde auf Grund der steigenden Zinssätze im Markt und auch von der

Zentralbank gemacht, welches wiederum auch mit der Inflation zusammenhängt. Es wurden sowohl die Kreditzinsen wie auch die Spareinlagenzinsen angepasst.

### Activo

Préstamos Produccion

Préstamos Consumo

AFD Vivienda

AFD Préstamos (no incluyen Reconversion y Proreactivacion)

incluye el 10% IVA

### Prestamos

10,25%

11,25%

10,25%

10,00%

Aumento de 0% a 0,5%

### Activo

Plan libre

Plan 6 meses

Plan 12 meses

Plan 24 meses

Plan 36 meses

Plan 48 meses

Plan 60 meses

Cta Cte

### Ahorros

1,50%

5,25%

7,00%

7,25%

7,50%

7,75%

8,75%

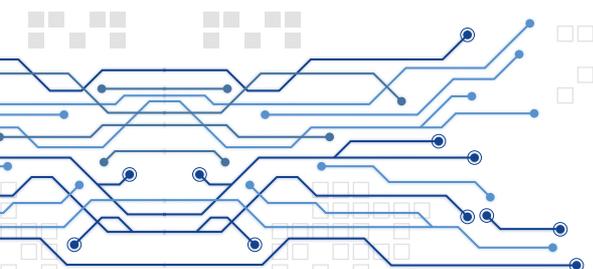
1,50%

Aumento de 0,25% a 0,5%

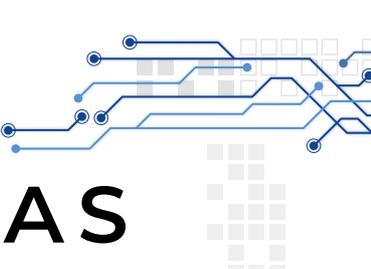
Für Fragen und Berechnungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Manfred Friesen  
BL Kredit-, Sparkassen-  
und Kontoabteilung ■





# BETRIEB SYSTEMAS



In den folgenden Ausgaben von *Menno informiert* werden wir etwas über die Entwicklung der Computer Programme/Systeme in der Cooperativa Chortitzer Ltda. berichten.

## Entwicklung der Computersysteme in der Cooperativa Chortitzer Ltda

Das Computer Zeitalter in der Cooperativa Chortitzer Ltda. begann im Dezember 1977, als der Verwaltungsrat beschloss, einen Computer zu kaufen. Das Ziel war, die Arbeit in der Kontoabteilung zu verbessern, denn zu der Zeit wurden alle Einkäufe und Überweisungen der Kontoinhaber per Hand in Büchern der Buchführung und von da in die Kontobücher der Mitglieder geschrieben. Der Umsatz der Kooperative und der Mitglieder stieg ständig an und es wurde immer schwieriger, die Registrierungen per Hand zu machen. Das Ganze war zu langsam, man war weit hinterstellig mit dem Einschreiben, dazu gab es noch sehr viele Fehler. Durch den Einsatz eines Computers erhoffte man sich, die Zahlen genauer und schneller zu verarbeiten.

Bevor diese Entscheidung getroffen wurde, hatte man Kontakte mit Vertretern von Computerfirmen in Paraguay aufgenommen und Unternehmen besucht, die bereits Computer benutzten. Man entschied sich dann für einen Computer der Marke NCR, Modell 499. Anfang 1978 wurde dann die Bestellung abgegeben und es sollte ca. 6 Monate dauern, bis er im Land war. Mit dem Kauf des Computers hatte sich der Vertreter dieser Marke "Equipos Contables S.A." der Kooperative gegenüber verpflichtet, Kurse für das Personal, das den Computer bedienen würde, zu geben und auch einen Programmierer zur Verfügung zu stellen, der das Programm entwickeln würde. Dieser Programmierer war Herr Victor Palomar, der damals einen Kursus für Programmieren beim Centro Nacional de Computación gemacht hatte und später von der Firma "Equipos Contables S.A." angestellt wurde. Ihn hatte man schon beim Schlachthof "Liebig's" getroffen. Dort war er von "Equipos Contables S.A." mit dem Einbau von Programmen beauftragt worden. "Liebig's" war ein Geschäftspartner von Chortitzer, dorthin wurde Schlachtvieh geliefert.

Von Seiten der Kooperative wurde Herr Gerhard T. Harder beauftragt, das ganze Computer Projekt anzuleiten. Er war auch derjenige, der beim Entwickeln des Programms dabei sein sollte. Er zog daraufhin für etliche Monate nach Asunción, wo er dann eng mit Herrn Palomar zusammenarbeitete. Zuerst musste ein Ent-

wurf vom System gemacht werden, wo die Struktur der Daten und die Funktionen des Programmes beschrieben wurden. Da Herr Harder genau wusste, wie das Kontosystem funktionierte, konnte er Herrn Palomar ganz genau sagen, was man von dem Computerprogramm erwartete. Die Programmiersprache, die für das Schreiben der Programme gebraucht wurde, hieß NEAT/3. Diese Sprache war zwischen 1966 und 1968 von NCR entwickelt worden und wurde hauptsächlich bei Computern dieser Marke eingesetzt. Die Programmier-Arbeit wurde an einem Computer NCR Modell 399 in den Büros der Vertretung gemacht. Nebenbei nahm Herr Harder auch an einem Programmier-Kursus teil, damit er später notwendige Änderungen am Programm selbst machen konnte. Die Erstellung des Programms dauerte etwa 5 Monate. Zu der Zeit war das Programmieren preisgünstig, im Vergleich zum Kauf eines Computers. Das ganze Projekt hat damals ca. 120.000 Dollar gekostet, miteingeschlossen eine Festplatten-Einheit und ein Drucker, die im Jahr 1979 gekauft wurden.

Als der Computer dann etwa im Oktober 1978 ankam und aufgestellt war, begann man die Daten der Kontoinhaber zu registrieren. Zudem mussten einige Änderungen in der Registrierung der Verkäufe, Einkäufe und Überweisungen gemacht werden. Bis dahin wurde alles nach Namen der Kontoinhaber registriert, aber für das Computerprogramm hatte man ein System mit Kontonummern entwickelt. Das erleichtert sehr das Eingeben der Daten und beugt Fehler vor. Dieses Format von Kontonummern ist bis heute noch erhalten geblieben, also mehr als 40 Jahre. Jeder Kontoinhaber bekam eine Karte mit seiner Kontonummer und ein Schreiben zugeschickt, wo erklärt wurde, dass ein Computersystem eingesetzt werden würde und es bestimmte Änderungen bei den Einkäufen und Überweisungen geben würde. Man bat die Mitglieder auch darum, ab dem 1. Dezember 1978 bei jeder Operation mit ihrem Konto die Kontonummer anzugeben. Anfänglich gab es etliche Personen, die den Gebrauch dieser Nummer in Frage stellten, denn Sie dachten nun sei es so weit, dass niemand Kaufen und Verkaufen wird, wenn er

nicht das Zeichen hat (Offenbarung Kapitel 13). Doch nach kurzer Zeit kamen auch positive Rückmeldungen, wo man anerkannte, dass es jetzt viel weniger Fehler bei Kontoauszügen gab, im Vergleich zu der Zeit der Kontobücher.

Außer des Systems der Laufenden Rechnungen wurde etwas später noch ein Buchführungs-Programm eingebaut, welches für die Erstellung der Bilanz der Kooperative eine große Hilfe war. Diese beiden Programme funktionierten bis Dezember 1987. Die Kapazität des Computers war an die Grenzen gekommen und es gab inzwischen neuere Modelle von Computern auf dem Markt, so dass man entschied, den erstgekauften Computer abzuschalten und einen neuen einzusetzen. Davon berichten wir in einer anderen Ausgabe von MENNO informiert.

Eine besondere Anerkennung gilt den Personen aus der Verwaltung und den Betrieben Konto-Abteilung und Buchführung, die damals die Vision und den Mut hatten, das Rechnungswesen der Kooperative von der "Hand" in ein Computersystem zu überbringen. Es war zu der Zeit eine sehr große Umstellung für die Koope-

rativen und ihre Mitglieder, die viel Mühe und großen Aufwand seitens der Angestellten kostete, aber sehr gute Resultate gebracht hat.



Der erste Computer mit Festplatten-Einheit und Drucker.

Edgar Funk, Dpto. Sistemas ■

## Buchführung: Erbschaften, Vor-Vererbung und Steuerwesen

Da die Generationserbe ein immer größeres Thema in unsere Mitte wird, die Steuergesetze ständig erneuert werden und es ein ziemlich delikates Thema ist, über das man ungerne spricht, obwohl es äußerst wichtig ist, will ich hier kurz mal den Sichtpunkt der Steuer zu diesem Thema behandeln.

Im neuen Steuergesetz 6.380/2019 sind die Teile beschrieben.

**Artikel 58** schreibt vor, wie Kapital-Steuer beschaut und abgerechnet werden.

Dekret 3.184/2019 erklärt dann die weiteren Einzelheiten.

- Nach *Artikel 38* in diesem Dekret sind Erbschaften von Sachen oder Wertpapieren steuerfrei (Beispiel: Auto, Vieh, Haus, usw.). Wenn diese verkauft werden, dann kommen selbige in der Steuerabrechnung als Kapital-Steuer rein, mit dem Konzept "Renta Presunta".
- Bargeld oder Geldüberweisungen sind mit Kapital-Gewinnsteuer belegt. Nach *Artikel 39* dieses Dekrets wird die Totalsumme mit 8% Reingewinn-Steuer belegt.

Nach der *Resolution 69/2020* trifft dasselbe auch bei den Vor-Vererbungen ein, wenn jemand Geld schenkt.

Die Person, die Geld geschenkt bekommt, ist nach

den Gesetzen verpflichtet, die Information beim Steuerministerium zu präsentieren und abzurechnen. Der Steuersatz ist 8% auf die Summe, die erhalten wurde. Wie der Prozess läuft, kann man sich beim Steuerberater, sprich Buchführer, befragen und erläutern lassen.

### Sachspenden

Eine weitere Frage die ständig aufkommt sind die Sachspenden, besonders bei den "Instituciones sin Fin de Lucro y beneficencia pública" (gemeinnützige und nicht gewinnbringende Institutionen wie "Asociaciones", Kirchen, Stiftungen und ähnliche).

Sachen dürfen ohne Begrenzung geschenkt und gespendet werden, da gibt es nicht Begrenzungen. Der Diskussionspunkt tritt da ein, wo die Absetzbarkeit der Unkosten anfängt.

Der Umgang ist oft so, dass eine Person Sachspenden gibt oder Dienstleistungen macht, und die Belege (Facturas) dann in die Abrechnung reinnimmt.

Nach den legalen Normen, *Gesetz 6.380/19 Artikel 89* und *Dekret 3107/19 Artikel 19*, dürfen Unkosten nur dann abgesetzt werden, wenn selbige mit der Aktivität zu tun haben, welche die Einnahme generiert. Das bedeutet: Wenn die Sachen, die ich kaufe, einen direkten Einfluss auf meine Einnahmen haben, sind die Unkosten absetzbar. Besteht aber kein direkter Einfluss auf meine Einnahmen, sind die Unkosten nicht absetzbar.

Das Gesetz spricht auch von "aporte a personas lindantes", aber damit ist eine Nachbarschaftshilfe im kleinen Rahmen gemeint, soviel ich die Gesetze verstehe.

Hier ein konkretes Beispiel: Wenn man Ziegel kauft und diese der Kirche spendet, hat der Kauf nichts mit der Aktivität zu tun und ist folgedessen laut dem nationalen Steuergesetz auch nicht in der Steuerabrechnung absetzbar. Wenn der Prozess aber mit der Dokumentierung legal schließen soll, müssen die Ziegel vom Spender an die Kirche fakturiert werden, und diese gibt dem Spender einen Beleg (recibo) für "Donación recibida". Da es aber unmöglich ist, dieses komplett zu gewährleisten und ständig Fragen kommen, wie der richtige Prozess aussieht, muss hier einmal klar gesagt

werden, dass die Belege von Schenkungen nicht in der Abrechnung reingenommen werden dürfen.

Ob jemand Sachen kauft, spendet und die Faktura in seine Buchführung als Unkosten abrechnet, ist seine eigene Entscheidung und Verantwortung, und in dem Fall wo es kontrolliert wird, muss er dafür geradestehn, ob es erklärbar ist oder ob es im Steuerwesen nachgearbeitet werden muss. Die Verantwortung liegt beim Steuerzahler, wie auch sonst bei der Steuererklärung.

Manfred Wiebe  
BL Buchführung ■



## RRHH:

### Fortbildung mit Psychologin Irina Boldt de Klassen für das Personal der Pflegeheime der ACCHK

Für dieses Jahr sind vom Departement "Recursos Humanos" erneut Kurse und Vorträge für die Mitarbeiter der Cooperativa Chortitzer Ltda. und Asociación Civil Chortitzer Komitee geplant. Es wurden schon einige dieser Kurse durchgeführt, davon auch der Kursus für das Pflegeheimpersonal mit der Psychologin Irina Boldt de Klassen vom Sanatorium Eirene.

Die Mitarbeiter im Pflegeheim haben eine verantwortungsvolle Arbeit auszuführen, die meistens mit viel Stress verbunden ist. Hierbei ist eine hohe Motivation von großer Bedeutung. Folge dessen ist es wichtig, sich weiterzubilden und neue Ideen und Sichtweisen zu finden, damit unsere Mitarbeiter wieder mit neuer Kraft an die Arbeit gehen können. Dieser Kursus wurde nicht nur als Vortrag durchgeführt, sondern enthielt viele praktische Beispiele darüber, wie man mit gewissen Situationen im Alltag umgehen kann.

Insgesamt wurden durch diesen Kursus bis jetzt 56 Mitarbeiter erreicht und zertifiziert. Durchgeführt wurde er in 2 Modulen im März dieses Jahres:

#### Modul 1:

#### "Wenn die Füße schmerzen, vom alleine Laufen".

"Wer motiviert arbeitet, schützt auch seine Gesundheit."



In diesem Modul ging es darum zu verstehen, wie Teamarbeit funktioniert, und den Effekt von positiver Kommunikation und Empathie.

Ein gutes Team sticht nicht nur durch großartige Arbeit hervor, sondern auch dadurch, dass alle Mitarbeiter einander respektieren, sich vertrauen und sich umeinander kümmern.

Es wurde erklärt (oder es wurden die Grundlagen gesetzt), wie man einander mehr vertrauen kann und wie man gemeinsam auf konstruktive Lösungen hinarbeiten kann.

**Modul 2:**  
**“Achtung-Herzstillstand” (Stress und Burn-out)**  
 “Auf mich selbst achten, um für andere zu sorgen.”

Im 2. Modul wurden zwei sehr wichtige Themen behandelt: Stress und Burn-out (völlige Erschöpfung). Hier ging es darum zu erkennen, warum Stress sogar gut sein kann und warum zu viel Stress negative Folgen haben könnte, die möglicherweise zu Burn-out

führen.

Auch wurden Merkmale und Phasen eines Burn-outs bearbeitet, praktische Beispiele gegeben und gezeigt, wie man mit Dauerstress umgehen kann und wie man ein endgültiges Ausgebrannt-Sein vorbeugen kann.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit der Mitarbeiter und sind darauf bedacht, unseren Mitarbeitern Gelegenheiten zu geben, sich immer wieder fortzubilden.

*Psic. Karen de Wiens  
 Desarrollo Organizacional  
 Recursos Humanos*

## Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Am 28. April findet der Welttag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz statt. Schon seit vielen Jahren legt man Gewicht auf die Vorbeugung von Unfällen am Arbeitsplatz und fördert dieses durch verschiedene Aktivitäten.

Man bemüht sich darum, sichere, gesunde und menschenwürdige Arbeit zu fördern. Weltweit sind viele Menschen durch ihre Arbeit Sicherheits- und Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Die ILO (International Labour Organisation) schätzt, dass jeden Tag etwa 6.000 Menschen durch arbeitsbedingte Unfälle oder Krankheiten sterben. Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind deshalb ein Anliegen von Regierungen, Arbeitgebern, Arbeitnehmern und deren Familien.

Als Arbeitgeber sind wir immer bestrebt, die Maßnahmen, Mittel und Methoden zum Schutz unserer Mitarbeiter zu garantieren. Jeder Mitarbeiter ist gewissen Risiken auf seinem Arbeitsplatz ausgesetzt, folge dessen ist keiner vor diesen Gefahren sicher.

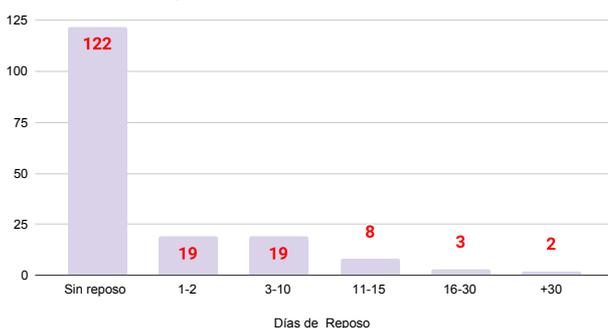
Seit langem beschäftigen wir uns mit gerade dieser Identifizierung der Risiken und der Einschätzung der Gefahren an all unseren Arbeitsposten. Das Ziel dabei ist, anhand vom Ergebnis der erkannten Risiken Verbesserungen zur Vorbeugung von Unfällen einzuführen. In vielen Fällen sind es organisatorische Faktoren.

Andere sind einfach zurückzuführen auf den Gebrauch von Schutzausrüstungen und wiederum andere auf strukturelle Faktoren. Man muss dabei beachten, dass viele dieser Gefahren mit kleinen und günstigen Änderungen abzuschaffen sind, andere müssen jedoch projiziert werden und kurz-, mittel- oder langfristig durchgeführt werden.

Da die Sicherheit am Arbeitsplatz nicht verhandelbar ist, sehen wir uns oft großen Herausforderungen gegenübergestellt. Eine Rolle spielt dabei auch unsere Kultur der Sicherheit, die mehr auf schnelle Produktion ausgerichtet ist und weniger die Konsequenzen beachtet. Trotzdem müssen wir in Betracht ziehen, dass Arbeitsunfälle und auch berufsbedingte Krankheiten wohlbekannte Begriffe in der heutigen Zeit sind. Nicht zuletzt sind da auch noch die rechtlichen Vorschriften, siehe “Reglamento General Técnico 14390/92” und der “Código Laboral”.

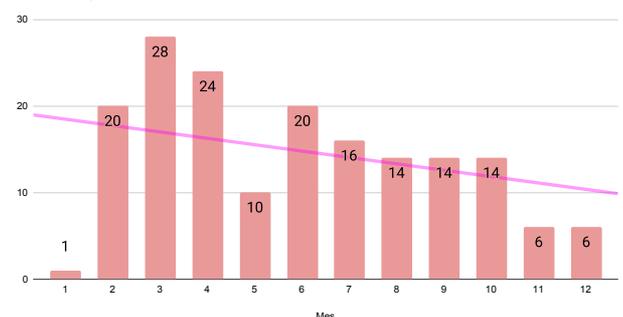
Gegenwärtig ist unsere Aufgabe von SISO aus, den Schutz auf dem Arbeitsplatz zu gewährleisten und konstant Vorbeugungsarbeit zu leisten. Dieses beinhaltet Fortbildungen in Themen wie Feuerbekämpfung, Notfall-evakuierungen und Erste Hilfe zu leisten. Dieses sind die drei Bereiche, die wir mit den Brigaden der jeweiligen Betriebe üben.

Accidente con Reposo



Grafik 1

Accidente por Año-Mes



Grafik 2

Dazu kommt die Aufgabe der Techniker der Sicherheit und Gesundheit. Deren Aufgabe besteht darin, die Risiken zu erkennen und so schnell wie möglich zu beseitigen.

Auch in Chortitzer bleiben wir nicht verschont von Arbeitsunfällen und Sachschäden. Im Jahr 2021 haben wir 173 Arbeitsunfälle registriert, wo auch Verkehrsunfälle auf dem Weg zur Arbeit und zurück dazugezählt werden. Auch Sach-, Struktur- und Umweltschäden werden registriert. Außerdem gehen wir davon aus, dass noch nicht alle Arbeitsunfälle gemeldet werden. Dazu einige Grafiken.

In **Grafik 1** sehen wir, dass wir im März 2021 die meisten Arbeitsunfälle registriert haben, und nachher zeigt sich eine fallende Tendenz. Bemerkung: Januar ist auf

1, da diese Registrierung erst im Februar begann.

In **Grafik 2** sehen wir, dass die meisten Unfälle nicht verschriebene Erholung brauchten. Jedoch gab es auch 2 Fälle, bei denen die Betroffenen über 30 Tage nicht zur Arbeit kommen konnten.

Hauptziel unsere Arbeit ist es, diese Arbeitsunfälle zu reduzieren. Aus dem Grund mache ich aufmerksam auf die diesjährige Bewusstmachungskampagne des Welttages der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz: *Gemeinsam handeln, um eine positive Sicherheitskultur zu entwickeln.*

Tommy Penner

AL für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz ■

## GEK - Kooperativkursus - April 2022

**Teilnehmer am Einführungskursus für neue Mitglieder vom 11. bis 13. April 2022 in deutscher Sprache:** Anita Giesbrecht de Dueck, Daisy Friesen Froese, Daniel Erhard Skopnik, Elmer Wiebe Dueck, Gabriela Dyck Sawatzky, Gianna Kehler Krahn, Horst Froese Hiebert, Jerry Gabriel Martens Bergen, Joanne Nadine Warkentin, Lidia Penner de Kehler, Lydia Hiebert de Giesbrecht, Manuel Dyck Sawatz-

ky, Margita Hiebert de Froese, Michael Adriaen Leopold Ludwig Skopnik, Natalie Perla Bergen de Wiebe, Regina Schmidt de Klassen, Roswithe Hiebert de Giesbrecht, Sandro Daniel Amarilla Siemens, Shayan Tracey Funk und Yessica Gonzalez Peña.

Hanna Hiebert ■



# SONDER AKTION

**Bald kannst du wieder Punkte sammeln!**

**1. Juni - 24. Juni 2022**

**95** *promo  
aniversario*



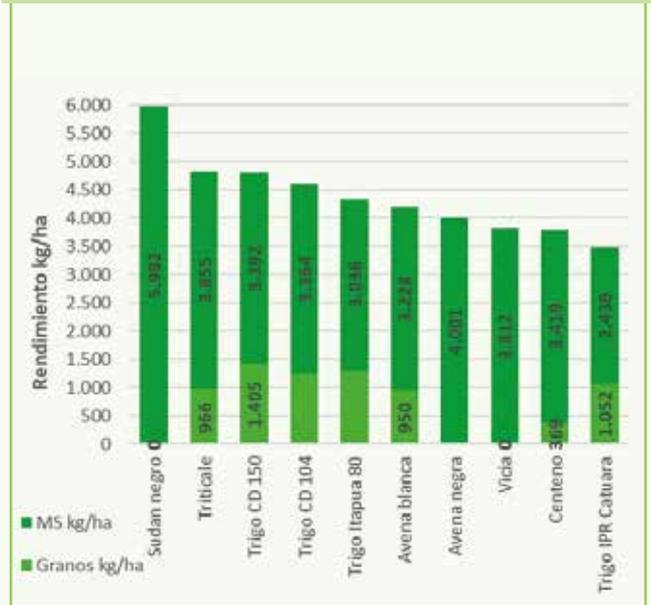
# WINTER KULTUREN

Winterkulturen sind eine Möglichkeit, Bodendecker für die folgende Sommerkultur zu schaffen.

Darüber hinaus ist es mit einigen von ihnen auch möglich, ein zusätzliches Einkommen zu erzielen.



## Trockenmasseertrag von Winterkulturen in Coop. Chortitzer Ltda. - 2021



Es muss berücksichtigt werden, dass sie auch Bodenfeuchtigkeit benötigen, daher wird empfohlen, nicht zu säen, ohne dass sich etwas Feuchtigkeit im Bodenprofil angesammelt hat.

Ing. Agr. José Gonzales;  
Ing. Agr. Samuel Neufeld

## HANTIERUNG DES NEUGEBORENEN KALB

- Wichtig ist, für genügend erste Biestmilch, Qualitäts-Wasser und einen sauberen Aufenthalt im Schatten zu sorgen.
- Das neugeborene Kalb soll in den ersten 3 Lebensstunden schon 3-4 Liter Biestmilch trinken.
- Die Nabelschnur muss desinfiziert werden.
- Das Kalb sollte zu einem sauberen Platz gebracht werden, wo es Schatten hat. Es sollte für etwa 1 Monat angebunden sein. In dieser Zeit erhält das Kalb 2 mal täglich 2 Liter Milch und frisches Qualitätswasser.
- In den ersten 3 Wochen einmal pro Woche 5cc Oxytetracyclin und eine Wurmkur geben.



Fernando Vega

## ABTEILUNG

## AGRARÖKONOMIE

## Finanz- und Produktionsdaten des Ackerbaus der letzten Jahre

Da wir in den letzten Jahren einen bedeutenden Anstieg der Fläche des Ackerbaus sehen und auch immer mehr Nachfragen da sind in Bezug auf Durchschnittserträge und Nettogewinne der verschiedenen Anbaukulturen, möchten wir hier die Daten der letzten drei Jahre und Durchschnittsdaten von den Hauptkulturen präsentieren.

Diese Daten wurden von den Bauern, die an der Ackerbau-CREA-Gruppe beteiligt sind, mit viel Mühe und Disziplin zusammengetragen. Die Daten stammen aus einem sehr großen Gebiet des paraguayischen Chaco,

vom Norden Loma Platas, Paratodo-Zone und bis hin zur Picada 500 Gegend.

Die Daten wurden folgendermaßen verrechnet: Alle maschinellen Arbeiten wurden mit einem angepassten Marktpreis für jedes Jahr verrechnet. Das heißt, dass in dem Fall, wenn ein Bauer eigene Maschinen besitzt, der Gewinn derselben hier nicht berücksichtigt wurde.

Das Ziel dieser Veröffentlichung ist, die realen Erträge der Produzenten dieser CREA Gruppe mitzuteilen, damit

Zafra	Anbaukultur	Fläche (ha)	Durchschnitts Ertrag (kg/ha)		Brutto Einnahmen (Gs/ha)	Totale Kosten (Gs/ha)	Netto Einnahmen (Gs/ha)
2018-2019	Algodón	1.288	403 Fibrá	677 Semilla	3.863.925	5.090.698	<b>-1.228.606</b>
	Soja	1.794		2.141	3.736.432	2.247.838	<b>1.414.663</b>
	Sésamo	141		448	3.086.387	2.100.693	<b>865.646</b>
	Maíz	319		5.962	3.559.467	2.815.345	<b>665.049</b>
	Sorgo	395		1.653	1.085.693	1.488.216	<b>-402.523</b>
	Cártamo	1.279		917	1.373.218	1.278.070	<b>81.809</b>
	Trigo	980		1.703	1.793.308	1.219.413	<b>517.461</b>
2019-2020	Algodón	1.580	676 Fibrá	1.209 Semilla	6.905.057	5.217.048	<b>1.518.012</b>
	Soja	2.697		773	1.397.362	1.710.535	<b>-314.882</b>
	Sésamo	713		795	4.001.076	2.877.984	<b>935.764</b>
	Maíz	665		2.965	2.131.255	2.500.253	<b>-370.417</b>
	Sorgo	679		3.156	2.334.288	2.107.676	<b>207.727</b>
	Cártamo	409		498	967.920	1.462.852	<b>-499.383</b>
	Trigo	699		360	407.208	927.948	<b>-520.740</b>
2020-2021	Algodón	1.674	971 Fibrá	1.521 Semilla	13.222.728	7.896.105	<b>4.802.644</b>
	Soja	2.050		2.423	7.537.707	3.217.130	<b>3.864.673</b>
	Sésamo	847		619	3.448.723	3.113.748	<b>220.306</b>
	Maíz	475		3.973	4.808.902	3.575.147	<b>1.077.949</b>
	Sorgo	778		3.029	2.713.440	2.566.314	<b>94.959</b>
	Cártamo	555		847	2.820.627	1.153.081	<b>1.500.706</b>
	Trigo	1.282		499	923.656	1.374.554	<b>-489.310</b>
GLOBALER DURCH-SCHNITT (2015-16 bis 2020-21)	Algodón	6.124	757 Fibrá	1.254 Semilla	8.555.011	6.172.067	<b>2.169.261</b>
	Soja	7.808		1.814	4.127.712	2.406.921	<b>1.576.717</b>
	Sésamo	2.753		626	3.083.277	2.476.228	<b>512.044</b>
	Maíz	2.148		4.064	3.153.902	2.909.397	<b>190.785</b>
	Sorgo	2.086		2.881	2.256.776	2.131.235	<b>94.785</b>
	Cártamo	3.162		867	1.692.055	1.264.113	<b>380.069</b>
	Trigo	4.375		879	1.000.412	1.164.131	<b>-187.611</b>

Abb.1: Ackerbau Finanzdaten der Kolonie Menno. Quelle: Abteilung Agrarökonomie, Servicio Agropecuario, Cooperativa Chortitzer Ltda.

man einen Ausgangspunkt hat, mit welchen Erträgen man rechnen kann, wenn man eigene Projektionen machen möchte; immer in dem Fall, dass der Bodentyp eine solche Aktivität zulässt.

Diese Daten kann man zudem benutzen, um Pachtverträge zu erstellen usw. Sehr wichtig ist, dass auch in Betracht gezogen wird, dass ein jährlicher Kulturwechsel und eine strohspendende Anbaukultur ins Produktionssystem eingeplant wird, um eine nachhaltige Produktion mit stabilen Erträgen zu ermöglichen.

Die Datenhebung der Produktionskosten ist eine Aufgabe, die viel Disziplin benötigt. Sie ist jedoch fundamental, um die reale Produktion aufzuweisen und zukünftige

Projekte und Aufgaben zu planen. Ganz besonders im Ackerbau, wo wir große Schwankungen in den Kosten und Einnahmen sämtlicher Anbaukulturen erleben und unsere Produktion stark vom Klima abhängig ist. Falls mehr Fragen zu dem Thema sind, darf man sich gerne beim SAP Loma Plata einfinden.

*Jan Doerksen*  
Abteilung Agrarökonomie  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■



## Futter- und Wasserreserven

Das Wort "Reserve" heißt, etwas aufbewahren oder speichern für den Moment, wo man es braucht. Im Chaco sind die Klimaverhältnisse sehr schwankend, deshalb ist man als Produzent gezwungen, Reserven anzulegen, um eventuelle Schwierigkeiten, wie längere Trockenzeiten, besser überstehen zu können. Im Folgenden werden einige Hinweise gegeben, was man unternehmen kann oder worauf man achten sollte bei den Reserven, die man bis jetzt angelegt hat, um möglichst vorbereitet in den Winter zu gehen.

### Wasserreserven



- Bei einem Wasserloch einen Damm am Nord- und/oder Südende schütten, oder eventuell Bäume vorpflanzen, damit der Wind einen weniger großen Effekt beim Verdunsten provoziert.
- Wasser der Wasserlöcher zusammenpumpen, um die Wasseroberfläche zu verringern und somit den Verdunstungseffekt zu lindern.
- Im Fall, dass das Hauptwasserloch leer ist, ist eine Option, zwischen der Sammelfläche und dem Wasserloch ein "Miniwasserloch" zu machen, und von da aus direkt in den Tanque Australiano zu pumpen.

Somit erreicht man eine effizientere Wassersammlung bei kleinen Regenmengen.

- Sammelflächen sauber halten.
- Unproduktives Vieh (trockene Kühe, schlachtreifes Vieh, usw.) so schnell wie möglich verkaufen, um den Wasserkonsum zu verringern.
- Genügend Wasser von guter Qualität ist ausschlaggebend für eine gute Planung in der Viehzucht. Durchschnittlich trinkt das Rind zwischen 50 bis 90 Liter Wasser pro Tag; je nach Klimaverhältnisse und Futterqualität. Im Jahr sind das rund 30.000 Liter Wasser pro Rind.
- Wichtig ist, auch auf die Verdunstung zu achten. Als einfache Regel in Bezug auf Wasserkonsum nimmt man pro Rind im Durchschnitt 100 Liter Wasser pro Tag, also rund 36.000 l/Jahr pro Rind.

### Futterreserven



- Futterlagerung: Ob Heu, Silage oder Kraftfutter, achten Sie darauf, dass diese gut gelagert werden, damit es so wenig Verluste wie möglich gibt.
- Fütterung: Strategien anwenden, um Futterverluste beim Füttern zu vermeiden.

- Volumenfutter wie Heu oder Silage anfangen zu füttern, bevor der Weidevorrat aufgebraucht ist.
- Unproduktives Vieh (trockene Kühe, schlachtreifes Vieh, usw.) so schnell wie möglich verkaufen, um den Weide- bzw. Futterkonsum zu verringern.
- Nach Möglichkeiten Heu kaufen, um die Reserven zu vergrößern und dabei darauf achten, dass Heuqualität vorhanden ist.
- Auch ist es für eine gute Planung in der Viehzucht von äußerster Wichtigkeit, genügend Heureserve zu haben. Hier kann man grundsätzlich von einem Heuballen pro Rind ausgehen, um einen langen und trockenen Winter zu überstehen. Eine andere Berechnung, die besonders für Cría-Betriebe gilt, sind drei

Heuballen pro Kuh.

- Die Qualität des Heus sollte man nicht vernachlässigen und es nach Möglichkeit testen lassen.

*Lic. Jason Giesbrecht*

*Ing. Agr. Frank Wiebe*

*Abteilung für Agrarökonomie  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda. ■*



# Ausschreibung von der CCH Ltda. und ACCHK

## 1. Kamion

Betrieb	Marke	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Transport	Mercedes Benz	1997	weiß	9BM682108VB138255	ABY729	30.000.000



Zu besichtigen beim Transport der CCH Ltda.

## Angebote

darf man bis zum 15. Mai bei der Rezeption der Zentralverwaltung der Kooperative in Loma Plata abgeben und die Bezahlung muss bis zum 31. Mai getätigt werden. Für die Unkosten der Titelübertragung ist der Käufer zuständig.

Für weitere Fragen darf man sich unter folgender Telefonnummer melden: **0985-953-103**



## INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee

# 95 Jahre Kolonie Menno

## Eine Übersicht der geplanten Feierlichkeiten



2022 wird die Kolonie Menno 95 Jahre alt. Zu diesem Anlass werden einige Veranstaltungen für das Wochenende vom 24. bis zum 26. Juni geplant, die hier kurz zusammengefasst werden. Es können und werden wohl noch Veränderungen in den Planungen gemacht werden.

### 1. Freitag, 24. Juni

- a. Kunstausstellung - Eröffnung 17:00 Uhr
- b. Konzert "David Toews in Friend" – Centro Cultural Chortitzer

### 2. Samstag, 25. Juni

- a. Seniorenfrühstück: Für Eingeladene (75 und darüber) im Tinglado der Emanuel MG
- b. 10:00 Uhr: Umzug von Fahrzeugen – Zentrum von Loma Plata
- c. 15:00 Uhr: Correcaminata – Hauptstraße von Loma Plata
- d. 19:00 Uhr: Kulturprogramm mit Auswahlchor – Centro Cultural Chortitzer
- e. 8:00 – 21:00 Uhr: Kunstausstellung
- f. 21:00 Uhr: Feuerwerk – Jugendhof

### 3. Sonntag, 26. Juni

- a. Gottesdienste und Feierlichkeiten der Gemeinden
- b. 19:00 Uhr: „O Gott, dir sei Ehre“ – Musikgeschichte zum Mitsingen – Centro Cultural Chortitzer.
- c. 10:00 bis 16:00 Uhr: Kunstausstellung

Es werden sicherlich noch mehr Programme im Detail geplant werden. Die Schulen werden in der Woche ihre Projektwochen machen, so dass auch noch Ausstellungen gemacht werden. Per WhatsApp – Gruppen werden die genauen Einladungen verschickt werden, wenn die Details erst einmal geklärt sind.

Patrick Friesen  
BL Kommunikation & Kultur ■



## Nachbarschaftskooperation

### Unser Fremdbild – Wie andere uns sehen!

Allgemein hält der Mensch viel von sich. Das ist bei uns Mennoniten nicht anders. Die meisten begegnen oder arbeiten sogar täglich mit Personen verschiedener Kulturen zusammen. Aber was denken diese eigentlich über uns? Für diese Ausgabe von MENNO informiert haben wir uns mit diesem Gedanken beschäftigt. Für uns kann ein Fremdbild von großer Bedeutung sein, um uns selbst zu prüfen und besser kennenzulernen. Dazu hat einer unserer Mitarbeiter, ein Lateinparaguayar, der vor vielen Jahren hergezogen ist, einige Erfahrungen beschrieben.

Clarence Thiessen  
BL der Nachbarschaftskooperation

#### Unser Fremdbild

Die Mennoniten kamen in einer sehr entscheidenden Zeitspanne nach Paraguay. Von der Regierung aus wurde ihnen damals der paraguayische Chaco als Siedlungsgebiet zugewiesen, ein trockener und heißer Ort. Trotzdem zögerten sie nicht, sich hier mit viel Optimismus und einem Herzen voller Hoffnung ein neues Leben aufzubauen, auch wenn sich immer wieder Hindernisse in den Weg stellten.

In einem unwirtschaftlichen Gebiet aus dem Nichts etwas aufzubauen ist keine leichte Aufgabe. In den Augen vieler Bewohner Ostparaguays ist der paraguayische Chaco eine

unbewohnbare Gegend, und sie meinen, dass es eine isolierte Welt ist, ohne größere Zivilisation. Oft wurde ich gefragt: „Und was machst du da unter den Jaguaren und Indianern?“ Dieses zeugt eindeutig von mangelnder Kenntnis und fehlendem Wissen. In ihren Köpfen ist noch das Bild von vor vielen Jahren, wo man beim Hören des Wortes Chaco zu Recht an ein unbesiedeltes und menschenfeindliches Gebiet dachte.

Heute ist es offensichtlich, dass das abrupte Wachstum der Chaco-Zivilisation enorme Auswirkungen auf lokaler und nationaler Ebene hat. Diese Entwicklung ist Menschen zu verdanken, die nie aufgegeben haben und immer den Aufbau und die Verbesserung ihres Umfeldes im Auge behielten, und sich den Herausforderungen mit Tüchtigkeit und Optimismus stellten.

Derzeit gibt es in der Region im Vergleich zu den Gründungsjahren der mennonitischen Kolonien eine Mischung aus unterschiedlichen Kulturen. Das Zusammenleben mit anderen Kulturen wird zur Normalität; das bedeutet nicht, dass dieses ein leicht zu bewältigender Aspekt ist, aber man lernt, Rücksicht aufeinander zu nehmen, tauscht sich aus mit einer Haltung, die bereit ist, die andere Kultur zu akzeptieren, statt zu verachten.

Die Entwicklung des zentralen Chaco ist den Mennoniten zu verdanken, die alles getan und sich voll eingesetzt haben, um solchen Fortschritt zu erzielen. Dieser Fortschritt hat viele Menschen aus anderen Teilen des Landes veranlasst, den Chaco näher kennenlernen zu wollen und sich auf der Suche nach sicheren und zuverlässigen Arbeitsquellen in diese Region zu wagen.

Viele der von den mennonitischen Siedlern bereits gegründeten Unternehmen, seien es Firmen, Geschäfte oder andere Betriebe, haben die Entscheidung Auswärtiger, sich hier sesshaft zu machen, wesentlich beeinflusst. Derzeit gibt es Familien, die sich durch diese Suche nach Arbeitsmöglichkeiten gebildet haben; aber auch Familienväter, die ihre Frauen und Kinder zurückgelassen haben, um sich hier zunächst einmal eine sichere Existenz aufzubauen, und dann später ihre Familien herzuholen. Viele haben heute ein sicheres wirtschaftliches und familiäres Wachstum und können ihre Familien versorgen. Manche „microempresas“ sind entstanden, die durch das Angebot von verschiedenen Dienstleistungen an Mennoniten, Lateinparaguayern und Indianern ein sicheres Einkommen haben.

In Gesprächen mit einer Person, die seit mehr als 10 Jahren in dieser Zone lebt, behauptete diese, dass er dank der harten Arbeit der Mennoniten, die den Chaco aufgebaut und auf ein wirtschaftlich hohes Niveau gebracht haben, mehrere seiner Lebensträume erfüllen konnte. Dank seiner Arbeit in einem namhaften Unternehmen der Zone bekam er die Möglichkeit, ein eigenes Grundstück zu erwerben und später sein eigenes, würdiges Haus zu bauen.

Persönlich habe ich den Chaco 2011 kennengelernt. Es gefiel mir von Anfang an, und ich war begeistert von der Chaco Natur, trotz der hohen Temperaturen und des Staubes, der sich in meine Augen bohrte. In mir wuchs

der Traum, eines Tages in dieser Zone zu leben. Als ich mein Theologiestudium abschloss, habe ich mich sofort durch Kontaktpersonen um einen Arbeitsplatz in Loma Plata beworben. Das hat sich dann auch ergeben, und seitdem zieht es mich nicht mehr an meinen Geburtsort, außer um meine Eltern und Geschwister zu besuchen.

Mich in die mennonitische Kultur einzugliedern, war keine so schwierige Aufgabe. Aber zu erreichen, dass sie mich akzeptierten, war harte Arbeit, die von mir abhing. Ich denke aber auch, dass sie vollkommen im Recht sind, ihre Kultur mit Vorbehalt zu bewahren und hier vorsichtig zu sein. Denn sie können nicht zulassen, dass das, was sie über so viele Jahre mit Mühe und Hingabe aufgebaut haben, durch die Aufnahme irgendwelcher Personen die Gesellschaft negativ beeinflusst.

Bei meinem ersten Aufenthalt im Haus eines Freundes namens Florian Hiebert im Dorf Campo León machte ich die Erfahrung, dass seine Eltern mich nicht allein im Haus lassen wollten, aus Angst, ich könnte etwas Wertvolles stehlen. Sie hatten anscheinend ein Konzept oder eine Erfahrung zu diesem speziellen Thema, daher die Bedenken. Als sie erkannten, dass nach meinem Aufenthalt nichts fehlte, änderte sich ihr Denken um 180 Grad und sie erkannten, dass nicht alle gleich sind bzw. die gleichen Absichten haben. Seit dieser Erfahrung bis zum heutigen Tag sind wir gute Freunde und ich kann auf ihre Unterstützung zählen, egal unter welchen Umständen.

Doch jede Münze hat zwei Seiten, und es gibt da sehr paradoxe Gedanken in Hinsicht auf die Arbeit der Mennoniten in der Gegend. Ein Bürger, der in einer guten wirtschaftlichen Position ist, da er eine Autowäscherei hat, die ihm ein gutes Einkommen bringt, hat ein sehr radikales Denken über die Mennoniten. Seiner Ansicht nach sind die Mennoniten in diese Gegend gekommen, um alles zu beherrschen und sich um alles zu kümmern. Das ist zu 80 % wahr, wenn man an die soziale Entwicklung der Region denkt. Aber er stellt das gesamte Wachstum in Frage, das von den Siedlern erreicht wurde und argumentiert, wenn man sich nicht an die von ihnen aufgestellten Regeln hält, wird man nicht anerkannt oder akzeptiert. Weiter kritisiert er, dass nur IHRE Regeln und Normen gelten, und andere kein Gewicht haben. Das umstrittenste Thema für ihn ist die Titelvergabe für Grundstücke. Es darf nicht zugelassen werden, dass die Situation so bleibt, wie sie momentan ist, meint er. Leider haben wir auch diese Art von Menschen in unserer Gesellschaft, die nur das Negative sehen, aber das sollte uns nicht entmutigen.

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass der paraguayische Chaco sich ohne den unermüdlichen Einsatz der Mennoniten heute in einem Zustand der Vernachlässigung und Ausbeutung durch zweifelhafte Personen befinden würde.

*Pedro Benítez,  
Berater bei der Nachbarschaftskooperation  
Ins Deutsche übertragen,  
Lotte Wiens, Redaktion*



## 5. Bauernmarkt und Handarbeitsausstellung

Am 2. April fand die 5. "Feria Agropecuaria y Artesanal" auf dem Gelände von ECOP Loma Plata statt. Das Event wurde vom *Comité de Productores 12 de Noviembre* und dem *Comité de Artesanos Boquerón* organisiert, mit Unterstützung von der Nachbarschaftskooperation der ACCHK und der Munizipalität von Loma Plata.

Das Hauptziel so einer Veranstaltung ist es, einen Raum für die Kommerzialisierung der lokalen Produktion zu schaffen und unseren Nachbarn, die kleinere Unternehmen haben, Möglichkeiten zu bieten, Lebensmittel und ihre landwirtschaftlichen oder handwerklichen Produkte zu vermarkten.

Außerdem wurde auch eine Ausstellung von alten und modernen Motorrädern durchgeführt, an der verschiedene Motorradfreunde und Sammler von Motorrädern aus Loma Plata und Filadelfia teilnahmen.

Die Beteiligung des Publikums war sehr gut, und es wurden gute Verkäufe auf der "Feria" erzielt. Das ermutigt uns, weiterhin Aktionen wie diese zum Wohle der Nachbarn durchzuführen.

In diesem Jahr eröffnen sich den oben erwähnten Komitees viele neue Möglichkeiten, wie z.B. Einladungen zur Teilnahme an verschiedenen Ausstellungen, die in Loma Plata und Umgebung stattfinden sollen. Wir danken Gott für die Türen, die sich öffnen, damit wir unsere Nachbarn weiterhin bei der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung unterstützen können.

Guillermo Ferreira  
und Stewart Froese, Berater ■



## Das Geschehen rund um das Sozialamt

### Demenzstation – Pflegeheim Loma Plata: Teil 1

**Einleitendes:** Beim Pflegeheim Loma Plata soll es in diesem Jahr (2022) einen Anbau geben und zwar eine Station für Personen mit Altersdemenz. Dieses Gebäude will ich im zweiten Artikel erklären. In diesem ersten Artikel geht es um das Wichtigere, nämlich um Menschen; Personen, die es mit dieser Krankheit zu tun haben. Es sollte uns wichtig sein, etwas vom Wesen dieser tiefgreifenden Veränderung im Denken eines Menschen zu verstehen, um uns diesen Personen gegenüber angemessen zu verhalten. Dies können wir nicht mit Geld erreichen; eine Demenzstation können wir bauen, wenn die Finanzen bereitstehen. Jedoch brauchen wir alle - ob Personal, Familienangehörige und als ganze Gesellschaft – Einfühlungsvermögen im Umgang mit diesen Personen. Das ist äußerst wichtig. Daher zuerst einiges zur Krankheit.

#### Was ist Demenz?

Folgendes habe ich größtenteils aus dem 2019 erschienenen Buch von Reinhold Ruthe zu dem Thema, entnommen. Das aus dem Lateinischen abgeleitete Wort "Demenz" - so schreibt Ruthe - meint wörtlich einen Zustand, bei dem man "ohne Verstand" bzw. "ohne Geist" ist. Das nimmt den daran Erkrankten aber trotz aller Not nicht das Menschsein, nicht die Menschenwürde. Ruthe formuliert: „Für betroffene Christen gilt: Sie sind und bleiben weiterhin Gottes Kinder. Gott liebt uns mit Fehlern, Krankheiten und Gebrechen“.

**Einige Zahlen:** In Deutschland gibt es beinahe zwei Millionen Demenzkranke. Jährlich kommen etwa 300.000 hinzu. Weltweit gibt es über 50 Millionen Betroffene und es kommen jährlich zehn Millionen hinzu. Sollte

es bis zum Jahr 2050 so weitergehen, stiege die Zahl der Kranken auf 150 Millionen. Woher diese steigende Tendenz? Es gibt mehr alte Menschen, folglich auch mehr Demenz-Fälle. Eine weitere Ursache ist die Verein-samung in unserer Gesellschaft, so Ruthe.

### Wie zeigt sich Demenz?

Demenz ist eine Erkrankung im Gehirn. Sie zeigt sich darin, dass alltägliche Tätigkeiten schwieriger zu bewältigen sind. Das Verständnis für schwierigere Sachverhalte und Situationen lässt nach, ebenso die Fähigkeit, Probleme zu lösen und Entscheidungen zu treffen. Gespräche und persönliche Kontakte werden als anstrengend empfunden. Vergesslichkeit nimmt zu und damit zusammenhängend zeigt sich eine Desorientierung; man weiß nicht mehr, wo man ist, und findet nicht nach Hause. Für Betroffene wird das flüssige Sprechen schwieriger, Wörter fallen einem nicht mehr ein. Manchmal treten auch Wahnvorstellungen und Halluzinationen auf. Es können ein gestörtes Essverhalten, eine Vernachlässigung der Körperpflege, die Umkehrung des Tag-Nacht-Rhythmus, Unruhe und Aggressivität auftreten.

### Wie gehe mit Demenzkranken um?

Im Umgang mit dementen Personen kann der eine oder andere folgende Hinweis nützlich sein:

- Behandeln Sie den Betroffenen nicht von oben herab, auch nicht bevormundend wie ein Kind, das vieles nicht versteht.
- Seien Sie vorsichtig mit Vorwürfen. Die demente Person deutet sie womöglich falsch, denn ihre "Logik" hat sich verändert.
- Reagieren Sie einfühlsam.
- Seien Sie bei Gesprächen und bei der Weitergabe von Informationen langsam. Der Kranke hat jegliche Schnelligkeit eingebüßt. Alles ist verzögert, nicht nur das Sprechen, auch das Denken und die Einordnung von Begriffen.
- Schauen Sie den Erkrankten an und seien Sie dicht bei ihm. Wer anderweitig mit seinen Augen beschäftigt ist, bekräftigt seinen inneren Abstand und vergrößert die Distanz.
- Nicht widersprechen oder seine Aussagen als "Lüge" abstempeln. Das kann leicht in einem Wortkrieg enden.
- Singen Sie mit dem Betroffenen vertraute tröstliche Lieder. Der gemeinsame Gesang verbindet.
- Lesen Sie gemeinsam eine Andacht. Desto fortgeschrittener die Krankheit, desto kürzer die Texte.

Zudem kann uns Mt. 7,12 auch hier eine Hilfe sein: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!“. Wenn wir mit Respekt, Liebe, Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen behandelt werden wollen, lasst es uns an den dementen Personen ebenfalls tun. Es wird seine Frucht tragen!

Herbert Hiebert ■

## Bedeutung der Familie

### Was kommt dir in den Sinn, wenn du den Begriff Familie denkst?

Ich habe mich mit einigen Personen unterhalten und ihnen die Frage gestellt, was Familie für sie bedeutet. Diese Definitionen und Äußerungen möchte ich anschließend mit euch teilen:

- Familie ist für mich Himmel und Erde. Es ist der Ort, wo Frieden produziert wird. Auch wenn es Schwierigkeiten gibt, trifft man auf Verständnis. Man kann sich offen über Probleme und andere Themen austauschen.
- Es ist der Ort, wo Prinzipien und Werte gelegt, gefördert und gestärkt werden.
- In der Familie muss man nicht bei jeder Kleinigkeit um Erlaubnis bitten, man darf sich angenommen wissen und wohlfühlen.
- Es ist ein Umfeld, in dem Verletzungen, die man von der Außenwelt mitbringt, schnell heilen können.
- Die Familie lehrt uns Werte und gibt uns einen emotionalen Rückhalt.
- Die Familie bietet uns Schutz und hilft, die eigene Identität zu entwickeln. Sie gibt uns ein Zugehörigkeitsgefühl und vermittelt die wichtigsten Werte.
- In der Familie lernt man zu gehen, man lernt das Leben zu schätzen und zu lieben.
- Die Familie gibt einem den Nachnamen, das heißt, Geschichte und Identität.
- Familie ist wie ein Garten, in dem wir alle leben wollen. Sie belebt uns, gibt uns Kraft und ist ein Umfeld der gegenseitigen Unterstützung.
- Die Familie ist ein Zufluchtsort, wo man weinen darf, wo man Zweifel, Ängste, Träume und Wünsche ausdrücken darf. Wir dürfen uns zeigen, wie wir sind, auch die verletzlichen Seiten. Sie bietet uns den Rahmen, unsere Gefühle auszudrücken.
- In der Familie schenkt man Umarmungen, man erfährt Nähe und Zugehörigkeitsgefühl. Sie motiviert mich, zu träumen.

Die Familie ist wichtig für uns, weil sie uns Schutz bietet. In ihr findet Erziehung statt, es wird Zuneigung vermittelt und alle Familienmitglieder dürfen sich angenommen fühlen.

Wir haben viel Positives über die Familie gelesen. Damit will ich nicht sagen, dass die Familien perfekt sind oder nur gute Seiten haben. Die Familie ist die Institution, die weltweit am meisten angefochten und bedroht

wird. Ständig gibt es soziale Veränderungen, die diese Struktur zu Fall bringen wollen. Jeden Tag sieht man mehr zerstörte Familien, mit vielen Konflikten und großer Uneinigkeit.

In jeder Familie gibt es Enttäuschungen, und auch schwere und kritische Momente. Oft übersteht die Familie eine Krise, aber man muss kämpfen, um diese Einigkeit zu bewahren.

Die Familie ist eine Idee unseres Schöpfers, es ist keine zufällige Zusammensetzung. Auch hat kein Mensch diese erfunden. Sie ist die erste Lebensschule und ein jeder von uns muss dieses schätzen lernen.

In 1. Korinther 1,10 werden wir aufgefordert, in Harmonie zu leben und zu verhindern, dass Spaltungen entstehen und stattdessen in Einigkeit leben und dasselbe Ziel verfolgen.

Lasst uns für ein familiäres Umfeld kämpfen, wo Toleranz und Respekt zuhause sind, wo Fehler vergeben werden, wenn diese geschehen. Heute, mehr denn je, brauchen wir starke und gesunde Familien. Familien, wo Hoffnung herrscht, wo nach Auftreten von Fehlern Vergebung und Versöhnung stattfinden. Eine Familie, die in guten Zeiten zusammenhält, überwindet auch besser die schweren Phasen.

Wollen nicht zulassen, dass der Stolz und die Verletzungen aus der Vergangenheit unsere Familienatmosphäre zerstören. Wollen uns in dem Bewusstsein treffen, dass jedes Treffen das Letzte sein könnte. Viele Personen haben einen Geliebten in diesem Jahr verloren. Wir können nicht wissen, welches unser letzter Tag sein wird. Dieses muss uns immer wieder neu bewusst werden, damit wir schätzen, was wir haben und versuchen, Frieden zu bewahren.

Erfolg ist nicht nur, einen akademischen Titel zu besitzen, reich oder berühmt zu sein. Erfolg ist, wenn wir an der Seite der Personen alt werden können, die uns wichtig sind: unsere Familie.

Lasst uns Gott dafür danken, dass wir eine Familie haben, und uns nicht mit anderen Familien vergleichen: Nimm deine so an, wie sie ist!

*Tabea Bergen*  
Psychologin ■



## NACHBARSCHAFTSKOOPERATION

- **1. Angestellte im Betrieb:** **Total: 29**
- Mitglieder 28
  - Nicht Mitglieder 1
- Verwaltungsarbeiter:** BL, AL, Putzdienst: 6
- Angestellte in den Siedlungen** **Total: 23**
- Berater in den Indianersiedlungen 9
  - Gesundheitsarbeiter bei den Indianern 5
  - Berater bei Lateinparaguayern – Produktion 4
  - Berater bei Lateinparaguayern- Sozialarbeit 3
  - Frauenarbeit 2
- **2. Hauptaufgabe der Nachbarschaftskooperation in den Siedlungen:**  
Sozioökonomische Beratung
- **3. Welche indigenen Siedlungen werden betreut, mit wie vielen Begünstigten jeweils?**
- Pesempo'o: 600 Familien; 7 Mitarbeiter
  - Conamotololag (Casanillo): 500 Familien; 3 Mitarbeiter
  - Nueva Vida (Lolita): 200 Familien; 2 Mitarbeiter
  - Cayitnama Yingmin (PT): 150 Familien; 2 Mitarbeiter
- **4. Welche Lateinparaguayen-Siedlungen werden betreut, mit wie vielen Begünstigten jeweils?**
- 5 Villas, BRS, Núcleo A, Horizonte: 1300 Familien; 4 Mitarbeiter
  - Santa Cecilia (Coop. El Quebracho): 100 Produzenten; 2 Mitarbeiter
  - Campo Aceval: 80 Produzenten; 3 Mitarbeiter
  - Ávalos Sánchez: 20 Produzenten; 1 Mitarbeiter
- **5. Entfernteste Siedlung:** 175 km von Loma Plata
- **6. Wie viele Kilometer werden durchschnittlich im Monat zurückgelegt?**  
Ca. 8.500 km
- **7. Wichtigste wirtschaftliche Aktivitäten in den betreuten Siedlungen**
- Lateinparaguayensiedlungen: Handel und Milchproduktion, Lohnarbeiter
  - Indianersiedlungen: Lohnarbeiter und Primärproduktion (Honig, Familiengärten)
- **8. Wie viele Milchproduzenten gibt es und wieviel Milch liefern sie pro Monat?**  
Ca. 200 Produzenten: Durchschnittlich 484.000 Liter Milch pro Monat.



# Erziehungswesen

## Klassenturnier am Colegio Loma Plata

In diesem Jahr fand wieder das traditionelle Klassenturnier statt. Die Schüler aus dem "Básico" spielten Volleyball und die Schüler aus dem "Bachillerato" Handball. Das Ziel eines solchen Klassenturniers ist es, dass die Schüler ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen können und sich auch gleichzeitig in dieser Sportart verbessern. Außerdem entdecken wir auf diese Art und Weise regelmäßig neue Talente und diese Schüler repräsentieren dann unsere Schule während des Jahres auf

verschiedenen sportlichen Events.

Hier einmal die Gewinner der jeweiligen Kategorien:

	1. Platz	2. Platz
	s. Fotos	
Jungen Básico:	9D	8C
Mädchen Básico:	8C	9B
Jungen Bachillerato:	3B	2A
Mädchen Bachillerato:	2B	3A



Im Namen der Sportlehrer, Markus Braun ■



## Radio Loma Plata

Radio Loma Plata präsentiert den "Künstler des Monats": **John Berry**. Die Lieder dieses Künstlers bekommst du auf Radio Loma Plata im Monat Mai besonders oft zu hören und lernst ihn dadurch besser kennen.

John Berry ist ein schon etwas älterer Künstler mit einer sehr spannenden Lebensgeschichte. Schon mit frühen 13 Jahren begann seine Musikaufbahn, mit 19 hatte er schon seinen ersten Plattenvertrag. Bis er aber ein allgemein erfolgreicher Musiker wurde, dauerte länger. Einige Schwierigkeiten stellten sich ihm in den Weg: Eine davon ein Motorradunfall, der ihm beinahe das Leben kostete und nach dem er komplett neu gehen lernen musste. John begann damals, und diese Tradition geht bis heute, eine jährliche Weihnachtskonzerttour, wo er "Stille Nacht, heilige Nacht" zu einer neuen Bekanntheit

brachte. Seinen Lied-Stil würde man unter Country einordnen, und seine Plattenfirma (wie es bei vielen Firmen üblich ist) schrieb ihm vor, welche Lieder er zu singen und zu schreiben hatte. 2015 hat er dann ein erfolgreiches "Crowdfunding" Projekt gestartet, bei wel-



chem seine Fans Geld spenden konnten. Dieses ermöglichte es ihm erstmals, ohne eine Plattenfirma Musik zu produzieren, und jetzt war es ihm auch möglich, seinen christlichen Glauben deutlich in die Lieder hineinfließen zu lassen.

2019 wurde bei ihm Krebs an den Mandeln diagnostiziert, und anstelle der Bühne verbrachte er die Zeit

im Krankenhaus mit 7 Runden Chemo- und 35 Runden Bestrahlungstherapie. John hat sich gut davon erholt und reiste schon bald danach wieder an verschiedene Orte zu Konzerten. Seine Liedtexte erzählen abwechslungsreich von gemachten Lebenserfahrungen

Joana Kehler ■



**Hospital  
LOMA PLATA**



## Welttag der Verdauungsgesundheit

Am 29. Mai wird der *Welttag der Verdauungsgesundheit* gefeiert. Von der Weltorganisation für Gastroenterologie (WGO) wird dieser Welttag seit 2004 veranstaltet, um das Bewusstsein der Bevölkerung für die Prävention und Behandlung von Verdauungskrankheiten zu schärfen. Jedes Jahr konzentriert man sich auf eine bestimmte Krankheit oder Verdauungsstörung, um die Bevölkerung für ihre Diagnose, Prävention und Behandlung zu sensibilisieren.

Das Verdauungssystem hat die Hauptfunktion, Nährstoffe aus der Nahrung aufzunehmen, die dazu dienen, die Energie zu produzieren, die wir in unserer täglichen Aktivität benötigen, sowie die Enzyme und Mikroorganismen zu erzeugen, die die verschiedenen Organe und Systeme unseres Körpers bilden. Nicht alle Darmbakterien sind schädlich, da sie hauptsächlich dazu beitragen, die Verdauungsgesundheit zu erhalten.

Viele Menschen leiden ihr ganzes Leben lang an einer Verdauungsstörung: Schmerzen oder Sodbrennen, Gase, Verstopfung, Aufstoßen und andere. In Wirklichkeit sind sie häufiger, als wir denken.

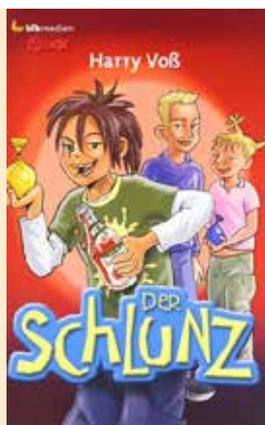
Daher ist es wichtig, uns über die Prävention dieser Verdauungskrankheiten auf dem Laufenden zu halten.

Einige Verdauungspathologien, die Magen und Darm betreffen können sind Magengeschwür, Gallensteine oder Steine in der Gallenblase, Laktoseintoleranz, Hämorrhoiden, Lebererkrankungen wie Hepatitis und Zirrhose, Pankreatitis, Darminfektionen, Zöliakie oder Glutenunverträglichkeit, Divertikulose und Crohn Krankheit.

Für dieses Jahr lautet das motto *„Darmkrebsprävention: Wieder auf Kurs“*. Darmkrebs ist die 2te krebsbedingte Todesursache weltweit. Wichtig sind in diesem Fall eine frühe Diagnose und dementsprechende Behandlung. Es gibt einige Ernährungsgewohnheiten, der Lebensstil und Umfeldfaktoren, die dazu beitragen, diese Krebsart zu entwickeln.

Um die Gesundheit des Verdauungssystems zu fördern, sollte man ständig und ausreichende Nährstoffe, Ballaststoffe und Wasser zu sich nehmen, sowie die Einbeziehung von Probiotika, die die Darmflora begünstigen. Genauso wichtig ist es, regelmäßig Sport zu treiben, und langsam zu essen und gut zu kauen, um die Gesundheit zu fördern.

Lic. Katja Dyck de Hiebert  
Hospital Loma Plata ■



## Kindersendung auf Radio Loma Plata!

Radio Loma Plata in Zusammenarbeit mit der Leihbibliothek gestaltet eine Kindersendung. In dieser Sendung wird ein Buch Stück für Stück vorgelesen. Dieses Buch kann man in der Bibliothek auch zum Selberlesen ausleihen und wenn es Teil einer Serie ist, diese auch weiter entdecken und weiterlesen.

Wir bringen diese Sendung mit dem Ziel, das Vor- und Selberlesen der Kinder zu fördern. Folgendes Buch, wie auch schon das letzte, wird von Frau Claudia Hauf gelesen:

**Der Schlunz.**

**Sendezeiten** sind jeweils **Mittwoch** und **Donnerstag** ab **19:30 Uhr**.



# Buchvorstellungen

„Gute Bücher enden nicht mit der letzten Seite – sie begleiten dich ein Leben lang!“

Viel Freude am Lesen wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



**Buch: Der Weg zur Heilung für Ehepaare**

**Autor:** Mike Genung

**Zielgruppe:** Ehepaare

Einer der schmerzhaftesten und schwierigsten Wege, den ein Ehepaar zusammen gehen kann, ist die Heilung ihrer Ehebeziehung von Pornografie, Ehebruch und anderen Formen sexueller Sünde. Der Ehemann muss sich, um ganz frei zu werden, nicht nur durch Scham, Angst und Stolz hindurchkämpfen, sondern auch seine verzerrten sexuellen Grundüberzeugungen überdenken. Zur gleichen Zeit muss die Ehefrau ihren Schmerz, Ärger, Schock und ihre Trauer verarbeiten und lernen, wieder zu vertrauen, und dann oft mühsam ihren Weg zur Vergebung finden.

Der Weg zur Heilung für Ehepaare handelt davon, wie die Ehebeziehung von Pornografie, Ehebruch und anderen sexuellen Problemen heil werden kann. Es werden Wege aufgezeigt, wie man schwierige Probleme bespricht und löst, wie man einen Handlungsplan erstellt, wie das Vertrauen wieder hergestellt werden kann und vieles mehr. Als ein Arbeitsbuch ist es so aufgebaut, dass Mann und Frau gemeinsam damit arbeiten können und sollen. Den Ehepartnern werden in jedem Kapitel Aufgaben mit konkreten Handlungsschritten und/oder Gesprächspunkten gestellt, und es gibt am Ende jeweils Platz für eigene Notizen.



**Buch: Ein Ja Mensch werden**

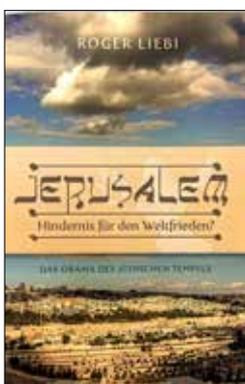
**Autor:** Markus Müller

**Zielgruppe:** Erwachsene

Ein Ja zum eigenen Leben finden

Wenn uns Krankheiten oder Schicksalsschläge ereilen, ist es immer schwer, damit umzugehen. Doch was hilft uns wirklich im Umgang mit Leid? Dr. Markus Müller beschönigt das Schwere nicht, lenkt aber unseren Blick auf die Chancen, die in unserer Unvollkommenheit und Begrenztheit liegen - denn genau hier kommt Gott uns nahe. Er gibt sein uneingeschränktes Ja zu unserer Gebrochenheit, zu unserer Schwäche und dieser unperfekten Welt.

Lass dich von diesem göttlichen Ja leiten. Finde ein Ja zu Gottes Möglichkeiten. Werde ein Ja-Mensch und der Beschenkte wirst du selber sein.



**Buch: Jerusalem – Hindernis für den Weltfrieden?**

**Autor:** Roger Liebi

**Zielgruppe:** Erwachsene

Es ist die wohl umstrittenste Stadt der Welt: Jerusalem – auf Deutsch, Gründung des Friedens'. Mehr und mehr gerät sie in den Fokus des Nahost-Konflikts. Der heutige Kampf um Jerusalem konzentriert sich insbesondere auf den Tempelplatz in der Altstadt, wo sich die Omar-Moschee mit der goldenen Kuppel erhebt. Die 'New York Times' bezeichnete dieses Landstück mit Recht als, die explosivsten Quadratmeter der Welt!

Doch was sind die geschichtlichen Hintergründe dieses Bezirks? Wird der dritte jüdische Tempel dort bald gebaut werden? Und könnte das einen neuen Weltkrieg auslösen? Welche Bedeutung hat Jerusalem überhaupt für die Menschheit? Macht die Bibel glaubwürdige, nachvollziehbare und verbindliche Aussagen zu diesem Thema?

In diesem Buch gibt der Autor Antworten auf diese Fragen.



**Buch: Herkunft und Entwicklung der Sprachen**

**Autor:** Roger Liebi - **Kategorie:** Erwachsene

Weltweit werden heute über 7000 verschiedene Sprachen (ohne Dialekte) gesprochen. Der Mensch besitzt die Fähigkeit, sich durch artikulierte Laute differenziert auszudrücken. Im Tierreich gibt es dazu keine Parallelen. Diese Feststellungen wecken Fragen: Woher kommen die Sprachen? Hat es eine Sprachevolution von Urlauten bis hin zu modernen Sprachen gegeben? Sind die ältesten Sprachen der Welt primitiver als moderne Sprachen des 21. Jahrhunderts? Sind Sprachen von Eingeborenen im Vergleich zu den Sprachen des Abendlandes »unterentwickelt«? Kann man in den Sprachen, deren Geschichte über Jahrtausende hinweg dokumentiert ist, eine allmähliche Aufwärtsentwicklung feststellen? Der Autor zeigt: Die dokumentierten Fakten der Sprachwissenschaft widersprechen einer Sprachentwicklung im Sinne der Evolutionslehre. Die Geschichte von der Sprachverwirrung in Babel ist kein Mythos. Sie muss von der Linguistik ernst genommen werden.



**Buch: Mit allen Sinnen auf Empfang**

**Autor:** Debora Sommer - **Zielgruppe:** Hochsensible Personen

Über die wundervolle Stärke der Hochsensiblen

Immer mehr wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen: Ja, es gibt sie, die Hochsensiblen. Menschen, die eine gottgeschenkte Wahrnehmungsgabe haben. Eine wundervolle Stärke! Neben wissenschaftlich fundiertem Fachwissen spricht Debora Sommer sehr persönlich über ihre eigenen Erfahrungen als Hochsensible und ermutigt zu einem reifen Umgang mit dieser Veranlagung. Sie legt dabei ein spezielles Augenmerk auf den christlichen Kontext: Mit welchen Herausforderungen sind Hochsensible in der Gemeinde konfrontiert? Inwiefern stellt Hochsensibilität ein Potenzial für Gemeinden dar? Wie kann diese besondere Gabe freigesetzt und zum Segen für viele werden? Dieses Buch ist eine unersetzliche Hilfe für hochsensible Christen und ihre Gemeinden.



**Buch: Handbuch der therapeutischen Seelsorge**

**Autor:** Reinhold Ruthe

**Zielgruppe:** Seelsorger/Laien, die mit Ratsuchenden Menschen konfrontiert sind

Ein umfassendes Handbuch zur therapeutischen Seelsorge, das in erster Linie ein Buch aus der Praxis und für die Praxis ist. Es bietet ein klares therapeutisches Konzept, das sich an der Bibel orientiert. Darüber hinaus enthält es praktische Tipps, Anleitungen und Übungen.



**MALOU**  
Todo para el Hogar

Möbel und Innenausstattung  
in Loma Plata

# Eröffnung im Mai



**0981 310 835**

## INTERKOLONIALE INFORMATIONEN

# Allegemeine Schulbehörde organisiert III. Mennonitische Lehrertagung in Fernheim - 2022

Es war wieder so weit. Als Allgemeine Schulbehörde durften wir zu einer Lehrertagung einladen. Seit vielen Jahren versammeln wir uns immer wieder, um diese Tagungen durchzuführen. Vor Jahren haben diese Tagungen "Deutschlehrertagung" geheißen, später "Regionaltagung" oder auch "Lehrerfortbildung vom Lehrerverband". Unter der Leitung des mennonitischen Lehrerverbands wurden bis 2013 solche Tagungen organisiert und veranstaltet. Dieser Verband hat sich Ende 2014 aufgelöst und damit wurde die Verantwortung solcher Tagungen an die Allgemeine Schulbehörde abgegeben. Seit 2016, damals in der Kolonie Menno, finden diese Tagungen unter der Verantwortung der Allgemeinen Schulbehörde statt. 2019 trafen wir uns in Volendam, so dass dies nun die 3. Mennonitische Lehrertagung in der neuen Form war. Als Leiter der Allgemeinen Schulbehörde lag es in meiner Verantwortung, diese Tagung zu planen. Da die Allgemeine Schulbehörde eine Institution der ACOMEPA ist, wurden in erster Linie Lehrer aus den Kolonien eingeladen, die Mitglied der ACOMEPA sind. Lehrkräfte aus Volendam, Friesland, Neuland, Fernheim, Menno und auch aus dem Colegio Alemán Concordia wurden eingeladen. Zu den zusätzlich geladenen Gästen gehörten Lehrkräfte aus Tres Palmas, dem CFP, der Goethe Schule und Dozenten aus dem IfL, wie auch der Fachberater für Deutsch als Fremdsprache in Asunción, Herr Christian Kölbl. Insgesamt haben ca. 350 Lehrer an dieser Fortbildung teilgenommen, die unter dem Thema stand: **"Unterrichtsqualität - Schlüssel guter Schulen"**.

Schon immer haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir den Unterricht besser gestalten können. Wie bekommen wir mehr Qualität in den Unterricht? Was können wir tun, damit unsere Schüler mehr und verantwortungsvoll und zukunftsorientiert lernen? Franz E. Weinert, ein deutscher Psychologe hat mal gesagt: *„Die Verbesserung der Qualität des Unterrichts ist keineswegs alles, aber ohne eine Verbesserung des Lernens, Lehrens und Leistens in den Schulen ist alles andere nichts.“* Wir wissen, dass wir das Lernen (Schüler), das Lehren (Lehrer) und das Leisten (beide) immer in Beziehung zur Unterrichtsqualität setzen müssen, wenn wir unsere Schulen verbessern wollen.

Es gibt viele verschiedene Wege, Methoden und Ansätze – aber immer ist es das Ziel, den Unterricht zu

verbessern. Darauf sollte auch der Fokus dieser Tagung gelegt werden.

Doris Lessing sagt: *„Und das ist Lernen: Ganz plötzlich begreifst du etwas, das du schon immer begriffen hast, auf ganz neue Art und Weise.“* Dies passiert oft, wenn wir es aus einer anderen Sichtweise betrachten, oder es uns von jemanden anderen sagen lassen.

**Prof. Dr. Michael Schratz**, mit Frau Barbara, aus Österreich ist Experte in den Bereichen Leadership und Lernen. Außerdem ist er Autor vieler Bücher, unter anderem *"Qualität sichern: Programme entwickeln"*, *"Lernseits denken - erfolgreich unterrichten"* sowie *"Schule wirksam leiten"*. Die Schulleitungen und deren Ausbildung liegen ihm besonders am Herzen. Doch auch die Schulentwicklung und der Unterricht sind von ihm erforschte Themen, zu denen er uns viel sagen konnte. Als Sprecher der Jury des Deutschen Schulpreises hat Prof. Schratz eine Unmenge von Schulen besucht und setzt sich für Exzellenz und Entwicklung von Schulen und Unterricht ein. Seine Erfahrung im Bereich guter Schulen hat er in den folgenden vier Vorträgen gezeigt:

### 1. Die 6 Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises – Ein Rahmen für gute Schule.

Diese 6 Qualitätsbereiche sind:

- **Leistung:** Lehrer als "Architekten der Zukunft" wissen, dass es bei der Leistung nicht nur um die Wissenssammlung geht, sondern um Prägung für die Zukunft.
- **Umgang mit Vielfalt:** Wir müssen Wert darauflegen, dass wir die Vielfalt und Verschiedenheit der Schüler nicht eingrenzen, sondern positiv nutzen und damit Bildungsprozesse gestalten.
- **Unterrichtsqualität:** „Denken heißt forschen, untersuchen, umdrehen, prüfen und ergänzen mit dem Ziel, etwas Neues zu finden oder etwas bereits Bekanntes in einem neuen Licht zu sehen - kurz, es heißt Fragen stellen.“ (J. Dewey)
- **Verantwortung:** Die Schüler müssen möglichst früh lernen, auch Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen. Aber auch als Schule und als Lehrer haben wir Verantwortung für unsere Schüler und die Gesellschaft.
- **Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner:** Die Zusammenarbeit von Schule, Eltern, Partner

im schulischen Umfeld, Stadt, Departement, Supervision oder Ministerium darf nicht oberflächlich bleiben, wenn man gut werden will.

- **Schule als lernende Institution:** Eine Schule soll eine lernende Organisation sein, in der Menschen sich entfalten können.

Nach diesen 6 Kriterien wird also eine gute Schule in Deutschland bewertet. Dabei nützt es nicht viel, wenn man in einigen Kriterien gut ist, sondern man muss möglichst in allen sehr gut sein.

## 2. Was macht Schulen erfolgreich? Von den Besten lernen.

In diesem Vortrag erwähnte Herr Schratz, dass die wichtigste Komponente von Schulqualität darin liegt, wie der Bildungsforscher John Hattie in seinen Studien aufgewiesen hat: Es kommt auf die LehrerInnen an. Lehrkräfte müssen ein breites Fachwissen und eine große Begeisterung haben, ihr Wissen in Theorie und Praxis kontinuierlich weiterentwickeln, Vertrauen in das Potential der SchülerInnen haben, immer wieder überprüfen, ob die Dinge auch bei den Schülern ankommen. Es ist wichtig, dass LehrerInnen selbstreflexiv und kritikfähig sind, klare Regeln haben, positive Grenzen setzen und berechenbar sind. Gute Lehrer fördern individuell und beachten die Vielfalt der Schüler. Sie geben Kindern Orientierung und vermitteln Selbstbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Zugewandtheit. Erfolgreiche Schulen setzen also viel Wert auf gute Lehrer.

## 3. Kollegiales Lernen im Rahmen systematischer Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Herr Schratz wies in diesem Vortrag darauf hin, dass wir die Sichtweise "Ich und mein Unterricht" ändern müssen - hin zu der Einstellung "Wir und unsere Schule". Der Schulleiter einer Schule wollte eine Veränderung bewirken, da er sah, dass die Welt sich veränderte. Um diesen Wandel zu bewirken, benötigte er die Zusammenarbeit und die Bereitschaft zum Wandel vom gesamten Team. Die Kollegen trafen sich freiwillig regelmäßig und tauschten sich aus. Sie gaben Verbesserungsvorschläge, teilten und analysierten konkrete Ideen, entwickelten Materialien für die freien Lernzeiten, etc. Damit wurde die Schule zu einem Gewinner des deutschen Schulpreises.

## 4. Alte Muster, neue Lebenswelten – was für Schulen? Unterricht aus der entstehenden Zukunft entwickeln.

Wenn wir besser werden wollen, erreichen wir doch irgendwann ein Niveau, auf dem wir stabil bleiben, weil es schwierig ist, mit immer den gleichen Übungen besser zu werden. Wollen wir aber von der "good practice" zur "best practice" gelangen, braucht es die "next practice",



also andere Ideen und Musterwechsel, um weiterzukommen. Die Schulentwicklung konzentriert sich immer auf die Zukunft und kann nicht einfach stehenbleiben. Stillstand ist Rückgang!

Immer wieder durften wir durch kurze Filme sehen, dass Veränderungen nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch möglich sind. Das hat uns motiviert, neu über Herausforderungen in der Schulentwicklung nachzudenken.

Prof. Michael Schratz hat uns durch seine Vorträge gezeigt, wie notwendig Veränderungen in den Schulen sind, aber auch wie schwierig sich eine Umsetzung oft gestaltet. Sieht man sich die Kriterien an, nach denen die besten deutschen Schulen ausgesucht werden, haben wir noch erhebliches Entwicklungspotential. Die Umsetzung zur Unterrichtsqualität ist harte Arbeit und über Unterrichtsqualität und Schulentwicklung muss nun reflektiert und diese angepackt werden.

Zusätzlich hatten die Lehrkräfte die Möglichkeit, sich an ca. 45 Workshops zu verschiedenen Themen, Fachbereichen und Sprachen zu beteiligen, wo jeder Lehrer für seinen Bereich etwas finden konnte.

Die Tagung begann mit einem kulturellen Beitrag eines Chores des Colegio Filadelfia unter Leitung von Herrn Orlando August. Danach gab es zwei Tänze von Schülerinnen, angeleitet von Frau Sofia Figuerón. Am Donnerstagabend genossen die Teilnehmer ein wunderbares Konzert vom Orchester des AMATI unter der Leitung von Kenneth Hildebrand. Nach zwei intensiven Lerntagen schloss die Tagung am Freitagabend, den 8. April. Und wieder hat sich gezeigt: Wenn wir im Team arbeiten, mitanpacken, viele fleißige Hände haben, kann eine Tagung gut gelingen. Vielen Dank all denjenigen, die mitangepackt haben!

Die nächste Tagung findet voraussichtlich 2025 in Friesland statt.

Mtr. Ernst Eitzen  
Leiter der Allgemeinen Schulbehörde ■

# Nachrichten aus der ASCIM

## Herausforderungen und Erfolge der FIDA in den Jahren 2021 / 2022



Am 27.01.1993 führte FIDA (Fundacion Indigena para el Desarrollo Agropecuario) die erste Jahressitzung durch, nachdem am 09.04.1991 mehrere indigene Siedlungen zusammen mit der ASCIM die FIDA formell ins Leben gerufen hatten. Damit wiederholte sich diese Jahressitzung in diesem Jahr, am 23.03.2022, zum 30ten mal.

Heutzutage ist die FIDA eine Stiftung, die aus 11 Indigenen Siedlungen aus dem Zentralen Chaco Paraguays und der ASCIM besteht. Man verfolgt mit dieser Institution unter anderem das Ziel, durch die verschiedenen Arbeiten, die gemacht werden, den Lebensstandard der indigenen Bevölkerung in den Mitgliedssiedlungen zu verbessern.

Nach einem Jahr wie dem Jahr 2020, in dem es viele Herausforderungen gab, war das Jahr 2021 im Allgemeinen ruhiger, und man konnte einen gewissen Rhythmus in die Arbeit hineinbringen. Die stabile Finanzsituation der Mitgliedssiedlungen mit ihren "Almacenes Comunitarios" führte dazu, dass wir in unseren Abteilungen wie Warenhandel, Bäckerei und Brennstoffhandel einen guten Umsatz erreichen konnten. Durch die Verbesserung der Abläufe konnten durch den erwähnten Umsatz auch verhältnismäßig gute Resultate erwirtschaftet werden.

Für das Jahr 2022 sind einige Umbauten sowie auch die Auswechslung einiger Maschinen, spezifisch in der Bäckerei, geplant, um mit weniger Reparaturkosten und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten arbeiten zu können. Auch sind Reparaturen in Gebäuden geplant, um diese nicht veralten zu lassen.

Die Abteilung unseres Maschinenparks wurde im Jahr 2021 verkleinert, indem 2 Traktoren und der Bulldozer verkauft wurden. Somit wurde diese Abteilung, welche über viele Jahre zum Teil der Motor von FIDA war, auf 2 Traktoren reduziert. Diese Entscheidung wurde getroffen, da es weniger Arbeitsaufträge in diesem Bereich gibt, zumal die Siedlungen immer mehr und größere Traktoren besitzen und es ein großes Arbeitsangebot auf dem Maschinenunternehmensmarkt gibt. Wir haben das Empfinden, dass wir mit den erwähnten 2 Traktoren die Nachfrage nach



Maschinenarbeit werden abdecken können.

Im Programm Profinca 5F hatten wir bis zum Jahresschluss 69 Gruppen von je 5 Mitgliedern pro Gruppe. Diese Gruppen besitzen einen Viehzuchtbetrieb und produzieren und verkaufen Jungrinder. Durch die guten Wetterbedingungen in fast allen dieser Betriebe sowie durch die guten Viehpreise konnte die Beratung und Begleitung dieser Gruppen unter ganz anderen Verhältnissen wahrgenommen werden als ein Jahr zuvor. Im Gegensatz zu diesem Jahr waren die genannten Faktoren im letzten Jahr äußerst ungünstig.

Im Jahr 2021 sind 4 neue Gruppen dazugekommen, was uns einerseits Freude bereitet, da dadurch Interesse an diesem Programm gezeigt wird, andererseits ist es für uns aber auch eine Herausforderung, die Begleitung und Beratung all dieser 69 Gruppen so gut wie möglich zu machen. Hier gibt es auch weiter die Möglichkeit, dieses Programm im Jahr 2022 zu vergrößern, indem noch mehr Gruppen einsteigen, wobei aber unsere Beratung und Begleitung nicht verschlechtert werden soll.

Nachdem die FIDA jetzt schon über 30 Jahre lang in Betrieb ist, kann man sehen, dass durch alle Abteilungen, ob direkt oder indirekt, eines der Hauptziele erreicht wird, nämlich die Lebensqualität der Mitglieder in den Siedlungen zu verbessern. Es bleibt eine Herausforderung, trotz der vielen "Hilfen", die von außen in die Siedlungen kommen, in allen Bereichen danach zu streben, dass die Beteilig-

## 19. April: Internationaler Tag des amerikanischen Indianers

### Lang ist's her - 95 Jahre Kolonie Menno

Abram J. Kehler

*Die Mennoniten kamen aus dem Norden in den Süden.  
Dorthin, wo die Indianer wohnten in ihren Hütten.  
Sein Herz voller Frust  
schlug sich der Häuptling an die Brust.  
Beide Hände ausgestreckt zeigte er erst  
nach Norden, dann nach Süden, nach Ost und auch nach West.  
Das ganze Land hatte bis dahin ihm und seinem Volk gehört,  
und nun wurden sie hier plötzlich gestört.  
So frustriert schlug er sich wieder an seine Brust.  
Hast du das schon früher gewusst?  
Dieser friedliche Indianer hat diese Situation weise bedacht  
und hat mit den Mennoniten einen Vertrag gemacht.  
Sein Volk durfte den Mennoniten dienen -  
die Mennoniten sein Volk ernähren.  
Das sollte den lieben Gott ehren!  
Dieser Häuptling, sehr friedlich bekannt,  
reichte unseren Vorfahren seine Hand.  
So ist es bis heute.  
Wir lieben diese friedfertigen Leute.  
Gott segne sie und uns!  
Amen!*

ten durch eigenes Handeln dazu beitragen, das genannte Ziel zu erreichen. Dabei ist es wichtig, ständig eine offene und loyale Kommunikation zwischen allen Betroffenen aufrecht zu erhalten, um die Interessen und Absichten der Institution zu sozialisieren.

*Bastian Harder, Betriebsleiter der FIDA* ■



**Es ist wieder so weit:  
Die große Ausstellung  
des südamerikanischen  
Chaco öffnet seine Türen!**



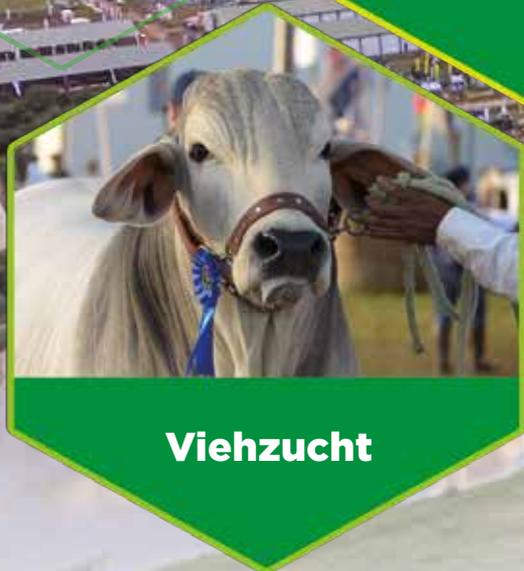
**Vom 25.  
bis 28. Mai**



**Maschinenvorfürungen**



**Fortbildungen**



**Viehzucht**



**Neue  
Technologien**

**UND VIELE  
ANDERE  
AKTIVITÄTEN!**

**SEIEN SIE DABEI!**

**Wir fördern Fortschritt  
und Entwicklung im Chaco!**

[www.expopioneros.com](http://www.expopioneros.com)

Folgen Sie uns in:  

Organisiert von



Gesponsert von



## Feldtag zum Thema Schafproduktion



Am 2. April wurde von der Stiftung IDEAGRO, in Zusammenarbeit mit den Beratungsdiensten der Kooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland ein Feldtag zum Thema *Schafproduktion* durchgeführt.

Ziel war die Förderung der Schafproduktion und ein Erfahrungsaustausch zwischen Produzenten und Technikern durch Vorträge.

Besichtigt wurden der Betrieb Rancho Joel und der Mastbetrieb der Cooperativa Fernheim.

Die Schafproduktion ist ein wichtiger Zweig für die Diversifizierung der Produktion im zentralen Chaco und ist auf kleiner Produktionsfläche möglich.

*i.A. Rudolf Klassen*  
ATF Fernheim ■



## Feldtag zum Thema Weidegräser und Heuproduktion

Am 13. April wurde von der Stiftung IDEAGRO, in Zusammenarbeit mit den Beratungsdiensten der Kooperativen Chortitzer, Fernheim und Neuland ein Feldtag zum Thema *Weidegräser und Heuproduktion im zentralen Chaco* durchgeführt.

Es wurden Grasparzellen in Blumengart, Schöntal und El Cambisol besichtigt, mit Schwerpunkt Heuproduktion. Von den Technikern der Beratungsdienste Chortitzer, Fernheim und Neuland wurden Standards zur Beurtei-

lung der Heuqualität entwickelt und vorgestellt. Zum Schluss wurden Kurzvorträge von lokalen Technikern zu Erfahrungen mit verschiedenen Gräsern im Chaco gebracht. Ziel dieses Treffens war es, gesammeltes Wissen und erworbene Erfahrung in gebündelter Form an die Produzenten weiterzugeben. Der Feldtag wurde von vielen Produzenten besucht.

*i.A. Maiko Doerksen*  
SAP Chortitzer ■



# SUMA + AL MEDIO AMBIENTE



## 1. Worum geht es bei dieser Kampagne zum Thema **Umweltschutz** (von Chortitzer) und wofür steht der Name?

Beim Thema Umweltschutz geht es uns – der Handelsabteilung – um den verantwortungsvollen Umgang mit Müll, vor allem der Müllreduzierung und dem Erhalt der Sauberkeit in unserem Umfeld. Handlungsbedarf in diesem Bereich sehen wir vor allem in unmittelbarer Nähe. Unachtsam entsorgter Plastikmüll verschmutzt die Bezirke und wird wohl mit der wachsenden Gesellschaft zunehmen. Zudem existiert das generelle Problem der großen Mengen an Verpackungsmüll, welcher in unserer Gegend die Deponien füllt, da z.B. Recycling in Paraguay aufgrund fehlender Infrastruktur nur sehr eingeschränkt umgesetzt wird.

Wir sind davon überzeugt, dass dabei auch die Auswirkungen unseres Betriebes betrachtet werden müssen und wo Bedarf besteht, gehandelt werden muss. Es entspricht unseren Werten, frühzeitig Anreize zu schaffen und nicht erst auf eine entsprechende Reglementierung zu warten. Getreu dem Vorsatz: Was kann ich für mein Umfeld, für unsere Gesellschaft tun, vor allem im Blick auf folgende Generationen.

Die Kampagne beinhaltet die Bewusstmachung bzw. das Aufmerksammachen auf die Auswirkungen von Plastikmüll auf unsere Umwelt, sowie auch konkrete praktische Schritte, die nach und nach zur Gewohnheit werden sollen. Dazu zählen das Angebot zur Rückgabe gebrauchter Reifen, die dann wiederverwertet werden, wöchentliche Tipps zum Umgang mit Müll und Reduzierung desselben, welche in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden, sowie die Einführung kompostierbarer Einkaufstüten aus Maisstärke, die käuflich zu erwerben sind an den Kassen in allen Supermärkten, ECOP Shops, Librería und der Veterinärabteilung in Loma Plata. Durch etliche Prämierungen, die monatlich durchgeführt werden, wollen wir unsere Kunden anspornen, ihre eigenen Einkaufstaschen mitzubringen oder aber – als umweltfreundliche Alternative – die kompostierbaren Einkaufstüten zu nutzen, um zusätzlichen Plastikmüll beim Einkauf zu vermeiden.

Mit dem Namen „Suma +“ wollen wir ausdrücken, dass dabei jeder (mehr) zum Erhalt der Umwelt, zur Sauberkeit des Chaco und Paraguays beitragen kann. Wenn jeder auch nur einen kleinen Beitrag leistet, erreichen wir einen sichtbaren Erfolg.

## 2. Neulich wurde eine **Umfrage** zum Thema gemacht. Was beabsichtigt man damit?

Da dieses das erste Projekt dieser Art der Handelsabteilung ist, wurde die Umfrage gemacht, um ein generelles Meinungsbild aus der Gesellschaft zum Thema Müllreduzierung und Recycling zu bekommen, z.B. ob die Art der Produktverpackung Teil der Kaufentscheidung ist. Zum bereits laufenden Projekt und den oben erwähnten Angeboten möchte man ebenso Feedback einholen, welches der Kunde auch in Form von Anreizen und Kritikpunkten direkt mitteilen kann.



### 3. Erkennt man irgendwelche Erfolge?

Zunächst sei erwähnt, dass bei diesem Projekt der Fokus nicht auf dem wirtschaftlichen Erfolg liegt, weshalb entsprechende Erfolgszahlen, wenn überhaupt, nur nebensächlich erfasst werden. Zum anderen befindet sich das Projekt noch in den Kinderschuhen und Daten werden gerade erst erhoben. Wichtig für uns ist, zunächst einen praktischen Anfang zu geben mit reger Beteiligung. Aus der Umfrage lässt sich bereits ein breites Interesse der Bürger an der Thematik erkennen. Wir freuen uns deshalb über die positive Stimmung zur Kampagne und die wahrgenommene große Beteiligung am Gewinnspiel. Man sieht viele Kunden, die ihre eigenen Taschen für den Einkauf mitbringen, oder das Angebot der kompostierbaren Einkaufstüten nutzen.

Aber auch über jegliche konstruktive Kritik aus der Umfrage sind wir sehr dankbar, da sie uns hilft, Hindernisse - wie etwa beim Verkauf der neuen Einkaufstüten - zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Außerdem ist die Eingliederung der Altreifenannahme abgeschlossen und funktioniert wie geplant.

### 4. Wie schon erwähnt, ist Recycling von Reifen Teil vom Projekt.

#### Wie muss man sich dieses vorstellen?

Monatlich werden rund 10.000 Tonnen Reifen in Paraguay importiert. Über 90% davon werden nach Gebrauch nicht fachgerecht entsorgt. Gegenwärtig hat man die Möglichkeit, diese komplett zu recyceln, wofür der Reifen geschreddert und danach in seine 3 Komponenten - Gummi, Stahl und Textil - aufgeteilt wird. Diese Stoffe können wieder als Rohmaterial auf den Markt gebracht werden, z.B. zur Beimischung in Asphaltzementen, zur Herstellung von Gummisohlen für Schuhe, für die Erstellung von Gummiböden für Sportfelder, Spielplätze, Viehtransporter, usw.

Jegliche Altreifen können dafür kostenlos bei der Reifenwerkstatt von ECOP Chortitzer abgegeben werden, welche dann für die Verwertung zu einem Unternehmen in Asunción transportiert werden.

### 5. Gibt es für 2022 noch weitere Projekte der Kampagne?

Ein Vorhaben für dieses Jahr ist die Annahme und Endlagerung von Altbatterien (Pilas). Die Verhandlungen diesbezüglich sind im Gange. Des Weiteren wollen wir mit Befähigungskursen für unsere Mitarbeiter im Umgang mit Plastikpackungen und Müll fortfahren und Projekte in Zusammenarbeit mit den Schulen starten. Dies beinhaltet das Anleiten im verantwortungsvollen Umgang mit Abfall schon im Kindesalter und, wir erhoffen uns dadurch auch in der jungen Generation eine Begeisterung für diese Thematik zu wecken.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch persönlich bei allen Teilnehmern an der Umfrage bedanken. Jede Teilnahme bringt wichtige Informationen und Tipps, weshalb wir auch weiter zum Mitmachen aufrufen. Wir möchten den Bewohnern von Menno Mut machen, zum Erhalt einer sauberen Natur im Chaco beizutragen und hoffen, dass diese Kampagne auch ein Anstoß in vielen weiteren Bereichen sein kann.



**Cornelia Giesbrecht**  
Koordinatorin der Suma + Kampagne  
Dpto. Comercial Chortitzer





## Serie:

# Die leitenden Personen der zivilen Verwaltung von Menno:

## Fürsorgekomiteeleiter Isaak K. Fehr

**Alter:** 1882 – 1976

### Allgemeines:

Isaak K. Fehr kam mit der ersten Einwanderergruppe am 31. Dezember 1926 in Puerto Casado an, mit seiner Frau und sechs Kindern. Er siedelte mit seiner Familie im Dorf Laubenheim an. Seine Frau war Anna Braun.

### Amtszeit:

19. Juni 1928 - Vorsitzender des Fürsorgekomitees bis zur legalen Gründung des Chortitzer Komitee 1936.



*Isaak K. Fehr (Mitte) mit dem Kommandostab der paraguayischen Heeresführung in Laubenheim. Rechts von ihm José F. Estigarribia mit Tropenhelm*

### Wichtige Handlungen

- Die Sitzungen fanden im Siedlerlager Loma Plata statt, und später in Laubenheim, dem Wohnort des Fürsorgekomitee-Vorsitzenden, Isaak K. Fehr.
- Anlegung der ersten 14 Dörfer auf dem ursprünglich vermessenen Land von 30 Legua.
- 13. Juli 1928: Statut des Fürsorgekomitees als Grundlage bürgerlich-gesellschaftlicher Verwaltung, zur Kolonisierung im Chaco.
- 1929 - Nahrungssicherheit: Dringende Bitte an die ganze Kolonie, dass jeder nach Kräften Mandioka und Süßkartoffeln pflanzen solle.
- 1930: Einigung auf eine Wagenspurbreite von 56 Zoll mit den Neueingewanderten aus Russland.
- Verteilung von Sämereien in der Kolonie, um Nahrungsmittel anzupflanzen.
- Übernahme der Entkernungsmaschine in Hoffnungsfeld, um Baumwolle nach dem besten Preis zu verkaufen.
- Öffnung von Wegen und Durchführung von Wege-

arbeiten in der Kolonie, und zur Bahnstation.

- Ab Januar 1932 Diskussion über die Veränderung der Verwaltungsstruktur; Diskussion darüber, ob die Baumwoll-Gin in der Kolonie aufgestellt werden sollte.
- Verhandlungen mit der Militärführung "bezüglich des Brotbacken-Kontraktes" während des Chackrieges. Die Dorfschulzen waren verantwortlich, das Brotbacken zu überwachen.
- Ab 1935 verhandelte man darüber, ob ein Generalverwalter (Vorsteher) für die ganze Kolonie gewählt werden sollte.
- 13. August 1959: Legale Auflösung des Fürsorgekomitee.

# Weißt du noch, **FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



**Korrektur:** In der Märzausgabe von *MENNO informiert* auf der Seite 42 wird gesagt, dass die Wirtschaft, auf der der Speicher auf dem Foto steht, Hein Kehlers gehört. Diese Angabe wurde vom Sohn der Eigentümer korrigiert: Die Wirtschaft in Lichtenau gehört heute Hein Bergens.

## Unwetter am Hochzeitstag

Etwas Aberglaube hat unsere Siedler wohl immer begleitet. Sehr ernst genommen wurde er bei den meisten zwar nicht, aber etwas Raum hatte er wahrscheinlich hier und da im Denken mancher Leute behalten.

So bestand etwa eine erfolgreiche Behandlung von Warzen darin, so viele Warzen wie man hatte, so viele Bohnen in den Brunnen zu werfen. Man musste allerdings nach dem Reinwerfen der Bohnen so schnell weglaufen, dass es nicht zu hören war, wenn die Bohnen im Wasser landeten. Manche behaupteten kategorisch, sie hätten ihre Warzen hiermit erfolgreich behandelt.

Oder es hieß z.B. auch, wenn ein Hahn dreimal vor der Haustür kräht, dann gibt es Brautleute zu Besuch. Nun, Brautleute gab es bei den großen Familien recht häufig, und weil die Hühner ohnehin frei auf dem Hof herumliefen und es Sitte war, dass die Brautleute vor ihrer Hochzeit auch alle Nachbarn im Dorf besuchen mussten, konnte das ja auch mal stimmen.

Es war jedoch nicht mit allen "Prophezeiungen" so nachweisbar, ob sie eintreffen würden oder nicht, und einige nahmen auch mehr Zeit in Anspruch, um die Behauptung oder das Gegenteil zu beweisen.

Martin W. Friesen erzählte, dass es an ihrem Hochzeitstag, damals auch noch an einem Donnerstag, starkes Unwetter gab. Einer ihrer Hochzeitsgäste hatte sie anschließend gewarnt, dass das kein gutes Zeichen für eine Ehe sei, wenn es am Hochzeitstag Unwetter gibt. „Heute“, sagte



er, „sind wir über 50 Jahre verheiratet, und wir haben nie etwas von diesen schlechten Zeichen gemerkt.“

EF ■



# Neue Munizipalität Campo Aceval Gelegenheiten und Herausforderungen



Ende 2021 wurde eine neue Munizipalität im Distrikt Campo Aceval gegründet und vom paraguayischen Staat anerkannt. Sie liegt im Departement Presidente Hayes in der Nähe des Bezirkes Paratodo der Kolonie Menno. Auf der Karte sieht man die Distrikte, welche dieser Munizipalität angehören:

**Campo Aceval, Paratodo, Fortín Gondra, Ávalos Sánchez, Fortín Falcón, Santa Cecilia, Santa Aurelia, Alegría, Lagunita und die Indianer-Siedlungen Cayetnama Yengmen, Novoctas und Marcelocue.**

Viel bürokratische Arbeit ist diesem vorausgegangen, und heute ist sie eine Realität.

Die Frage unter den Bewohnern von Paratodo war und ist bis heute, ob diese lokale Stadtverwaltung uns mehr Vor- oder eventuell Nachteile bringen wird.

Wie bekannt, wurden die Wahlen im November 2021 durchgeführt und der Vorsitz ging an Alberto Pereira Fernández von der Roten Partei als Bürgermeister, und 9 Ratsmitglieder, wovon 2 aus unserem Bezirk sind.

Heute arbeitet die neue Verwaltung tatkräftig an der Struktur und den Formalitäten, die es zu bewältigen gilt.

In einigen Sätzen aufgeführt möchte ich die Gelegenheiten und Herausforderungen nennen:

## **Gelegenheiten:**

- Sie als UNSERE Stadtverwaltung sehen.
- Teil am Aufbau dieser neuen Struktur sein.
- Unsere Leute, Ideen und Meinungen POSITIV einbringen.

- Die Zusammenarbeit mit anderen Kulturen näher kennenlernen.
- Das Umfeld in den verschiedenen Distrikten wahrnehmen und besser verstehen lernen.
- Uns auf neue Konzepte konzentrieren und bereit sein, etwas Flexibilität zu üben.
- Und sicherlich noch mehr, je nach Einstellung eines jeden.

**Herausforderung:** (sind wohl teilweise dieselben wie auch die Gelegenheiten)

- Die Munizipalität als unsere Institution sehen und nicht als einen Fremdkörper.
- Unseren Leuten Mut machen und sie befähigen, Teil der Institution zu sein.
- Unsere Standards und die der Nachbarn versuchen zu verstehen, ganz besonders in den Prioritäten der Verwaltung.
- Neue Geldausgaben an die Munizipalität als eine Art von Investition der Nachbarschaftshilfe sehen.
- Unseren lokalen Firmen Mut machen, an den Ausschreibungen von Investitionen oder Ausgaben der Stadtverwaltung teilzunehmen
- Und andere mehr...

## **Gegenwärtige Zusammenarbeit aus der Sicht der CCH Ltda. und der ACCHK**

Seit der Übernahme der neuen Autoritäten der Munizipalität sind wir an einer engen Zusammenarbeit interessiert. Viele Besuche beiderseits haben stattgefunden und man ist darum bemüht, die Kommunikation aufrechtzuerhalten. Wir empfinden eine gute Zusammenarbeit sowohl mit dem Bürgermeister als auch mit dem Präsidenten der "Junta Municipal".

Im folgenden Ausschnitt führe ich einige wichtige Projekte und Arbeiten der neuen Munizipalität von den ersten 100 Tagen auf. Diese habe ich aus dem Arbeitsbericht der Munizipalität, die der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, entnommen:

- Die Munizipalität erhielt ihr eigenes Lokal, welches von der Cooperativa Chortitzer Ltda. gespendet wurde.
- Kostenlose Landübertragungen beim Kataster vom vorigen zum neuen Distrikt.
- Ein Rat zur Entwicklung des Distrikts wurde ernannt, in Anwesenheit der STP (Secretaría Técnica de Planificación).
- Zulassungen für Fahrzeuge und Geschäftssteuern
- Die Fahne und das Logo wurden definiert und veröffentlicht.
- Verschiedene Kurse waren und sind Teil dieser Anfangsarbeit.

- Kooperationsverträge wurden unterzeichnet, unter anderem mit der internen Sicherheit der ACCHK, welche zugelassen ist für die Ordnung auf den Straßen.
- Sitzungen mit den verschiedenen Ministerien wurden gemacht.
- Eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Mülldeponie wurde in Auftrag gegeben.
- Auch verschiedene andere Aktivitäten, die zum Wohl der Bewohner dienen sollen, wurden durchgeführt.

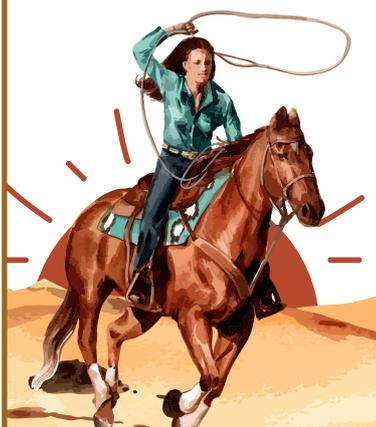
Ich schließe mit einem chinesischen Sprichwort:  
**»Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.«**

Was wollen wir bauen?

Delmer Froese, VR Mitglied ■



# Einladung zum Volksfest auf Rodeo Isla Poí 2022



Das Komitee vom  
Club Rodeo Isla Poí  
lädt ganz herzlich  
zu einem Volksfest ein!

**10., 11. + 12. Juni 2022**



## Folgendes steht auf dem Programm:

- Es gibt Pferde- und Rindersport, aber auch einen Musikabend und Motorsport.
- Mehrere Kantinen werden Erfrischungen zum Kauf anbieten.
- Außerdem wird auch ein Bauernmarkt geplant, auf dem verschiedene hausgemachte Produkte zum Kauf angeboten werden. Interessenten dafür dürfen sich bei folgenden Personen melden:

Alfred Harder: Tel. Nr. **0981 212 648**

Dorline Harder: Tel. Nr. **0982 677 540**

- Es wird die Möglichkeit geboten, auch andere selbstangefertigte Sachen auszustellen und zum Kauf anzubieten (z.B. Handarbeiten, Produkte aus Holz, Eisen oder Leder usw.) Interessenten dafür dürfen sich ebenfalls bei den oben erwähnten Personen melden.

### Achtung:

Wenn jemand interessiert ist, im Club Rodeo Isla Poí Mitglied zu werden und mitzumachen, der melde sich bitte bei Hans Reimer, Tel. Nr. **0981 905 476**.



Das Komitee

# Organspende: Ja oder Nein?

**Bemerkung der Redaktion:** Das Thema der *Organspende oder nicht* ist momentan ein sehr aktuelles Thema, da seit dem 28. März 2022 bei der *Munizipalität Loma Plata* die Möglichkeit besteht, sich als "Nicht-Organspender" registrieren zu lassen. Denn laut Gesetz sind wir alle Organspender, wenn wir nicht das Gegenteil schriftlich festlegen. Auch wenn dieses ein delikates Thema ist, das für unsere Gesellschaft bisher fast ein Tabu war, müssen wir uns damit auseinandersetzen, bevor wir in eine kritische Situation geraten.

In dieser Ausgabe zunächst einmal eine Kurzinformation von Seiten der *Munizipalitätsverwaltung Loma Plata*. In den nächsten Ausgaben wollen wir dann auch aus der medizinischen und theologischen Sicht zu diesem Thema Stellung nehmen.

## EINSPRUCH GEGEN DIE SPENDE VON MENSCHLICHEN ORGANEN UND/ODER GEWEBEN

Die *Munizipalität von Loma Plata* ist zugelassen für die Registrierung "GEGEN DIE SPENDE MENSCHLICHER ORGANE UND/ODER GEWEBE". Dafür muss man einen schriftlichen Antrag ausfüllen, der dann umgehend an das *INAT (INSTITUTO NACIONAL DE ABLACIÓN Y TRASPLANTE)* weitergeleitet wird.

Die Entscheidung, kein Organspender sein zu wollen, wird durch das Gesetz 6170/18 Artikel 17 geschützt: „Jede fähige Person über 18 Jahre kann ihren Widerspruch vor dem Nationalen Institut für Ablation und Transplantation (*INAT*) oder in den von ihm zu diesem Zweck zugelassenen örtlichen Institutionen äußern, damit nach der Bestätigung seines Todes keine Organe

oder Gewebe des Körpers entnommen werden dürfen, weder um sie anderen lebenden Menschen zu transplantieren oder sie zu Studien- und Forschungszwecken zu nutzen. Dieser ausdrückliche Wille wird in jedem Fall respektiert.“

Dieses Verfahren muss ein jeder persönlich machen, und es muss eine Kopie des Personalausweises oder eines anderen Dokuments beigefügt werden, das die Staatsangehörigkeit belegt.

Ernst Giesbrecht  
Bürgermeister von *Loma Plata* ■

Municipalidad de Loma Plata



"Juntos podemos más"

## Loma Plata: Mehr Bürgersteige – Mehr Sicherheit – Mehr Bewegung

Auch wenn *Loma Plata* geografisch gesehen der kleinste der 6 Bezirke der *Kolonie Menno* ist, so ist er doch der weit am dichtesten besiedelte. Wo so viele Menschen aus sehr unterschiedlichen Kulturen auf einer kleinen Fläche zusammenleben, gilt es sich ganz anderen Herausforderungen zu stellen als in einer ländlicheren Region. Zu diesen Problemen oder Herausforderungen gehört unter anderem vor allem auch der zunehmende Verkehr, wodurch viel Staub aufgewirbelt wird, der die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gefährdet. Geschwindigkeitsbegrenzungen respektieren, ruhig und gelassen fahren tragen schon wesentlich zur Staubreduzierung und zur Verkehrssicherheit bei, und daher ist jeder Einzelne gefragt, hierfür seinen Teil beizutragen. Aber bisher mangelte es auch sehr an Bürgersteigen. Aus diesem Grund hat man 2021 von der Bezirksverwaltung her, in Zusammenarbeit mit der *Munizipalität*, einen 3-Jahresplan gemacht mit dem Ziel, in den nächsten Jahren mehr Bürgersteige zu zementieren, damit die

Bewohner von *Loma Plata*, und besonders auch die Schulkinder, mehr mit dem Fahrrad fahren können, dabei sicherer fahren und weniger Staub aufwirbeln.

Im Jahr 2021 konnte ein Teil dieses Plans schon abgedeckt werden. Priorität hatten zuerst die Hauptverkehrswege in der Umgebung der Primarschulen. In der Zone der Schule *El Sendero* wurde 2021 der *Pozo Dulce Straße* entlang ein Bürgersteig zementiert. In der Zone der Schule *La Selva* wurde der Bürgersteig auf der *Friedhofstraße* bis zur sogenannten 10er-Grenze fertiggestellt. Weiter wurde auch der Bürgersteig an der neu asphaltierten *Paz del Chaco Straße* verbreitert und neu gemacht, bis zur Kreuzung mit der *Straße Eligio Ayala*.

Von den Projekten für das Jahr 2022 wurden einige bereits fertiggestellt, andere sind momentan in Arbeit, und einige stehen noch an.

Die Bürgersteige an den *Straßen Paz del Chaco* und

3 de Noviembre wurden bereits von der Eligio Ayala bis zur Avenida Central verbreitert und fertiggestellt.

In diesem Jahr wird der Schwerpunkt auf den östlichen Teil Loma Platas gelegt, von wo viele Kinder (auch aus einem Teil von Bergfeld) zur Schule La Selva und auch zum Colegio Loma Plata kommen.

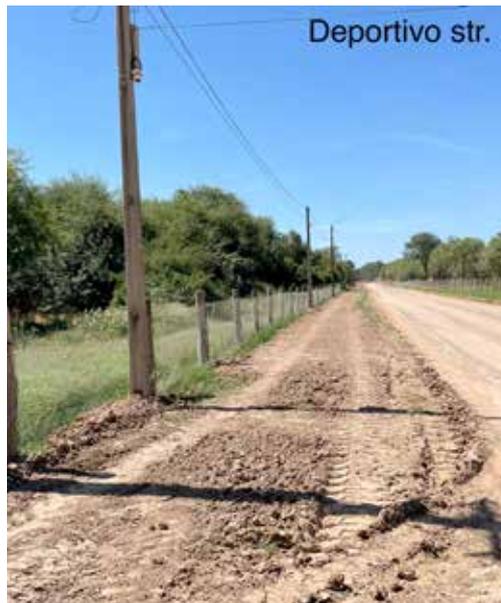
Hier bekommt die Bergfeld Straße von der Fred Engen (Krankenhausstraße), bei der La Selva Straße und Manoah-Kirche vorbei bis zum Eisenwarenhandel der Kooperative Chortitzer einen zementierten Bürgersteig.

Momentan wird an der Calle Deportivo beim Parque de la Salud gearbeitet. Hier mussten verschiedene Vorarbeiten gemacht werden: Graben zuschütten, Brücke verlängern und Stromleitungsposten versetzen.

Diese Straße ist besonders in Schulzeiten von sehr vielen Schülern auf Fahrrädern befahren, da sie die Hauptverbindung vom östlichen Teil Loma Platas zum Colegio Loma Plata darstellt, aber auch zum MSV, wo auch sehr viele in der Fußball- oder Volleyballschule, oder auch bei anderen Sportarten mitmachen. Da die Jakob B. Reimer Straße zu eng ist, um da noch einen Bürgersteig zu machen, ist nun vorgesehen, dass die Kinder aus dem östlichen Teil Loma Platas die Calle Deportivo entlangkommen, und dann über den Parque de la Salud zum MSV gelangen. Aber durch den Bürgersteig an der Calle Deportivo wird auch eine sichere Verbindung zum Colegio Loma Plata hergestellt.

Auch soll die Brunnenstraße einen Bürgersteig bekommen, der über die Transportstraße mit der Pozo Dulce Straße verbinden soll und somit Zugang zum Colegio, MSV usw. für den nördlichen Teil Loma Platas verschafft.

Ein weiteres und äußerst wich-



tiges Projekt ist auch die Zufahrt von Kleefeld aus.

Da gehört noch etwas über 1 Kilometer zum Loma Plata Bezirk. Hier soll von der Manuel Gondra (Zehner-Grenze) aus eine Verbindung mit dem Bürgersteig, der im letzten Jahr bereits in Kleefeld gemacht wurde, hergestellt werden. Dann auch die Manuel Gondra entlang bis zur Colegio Straße. Allerdings wird bei diesem Projekt der Steg nicht zementiert, sondern vorerst nur aufgearbeitet, befestigt und geebnet, und dann mit Steinen beschüttet. Dieser Zugang soll nicht nur unseren Mitgliedern zugutekommen, sondern ganz besonders auch den Lateinparaguayern, die in diesen Stadtteilen wohnen. Auch diese brauchen einen zu jeder Jahreszeit sicheren Zugang zu ihren Arbeitsstellen in Loma Plata.

### **Oberste Ziele**

dieser Projekte sind:

**Sicherheit, Staubreduzierung und Bewegung!**

Fahrrad fahren ist gesund!

Und... desto mehr Leute mit dem Fahrrad fahren, desto weniger Staub haben wir in Loma Plata, und der Verkehr ist weniger und vor allem auch sicherer. Aber... die Sicherheit der Fahrradfahrer muss auch gewährleistet sein.

Zusammen mit der Schulverwaltung wird an einem Plan gearbeitet, um das Fahrradfahren gezielt zu fördern, für die Erwachsenen, aber besonders auch für die Schulkinder. Fast 50% unserer Schulkinder bewegen sich in dieser Gegend, und wenn von denen auch schon nur 80% mit dem Fahrrad zur Schule fahren, tut es ihrer Gesundheit gut und wir haben wesentlich weniger Verkehr und Staub auf den Straßen.

*Ronald Reimer Funk  
Verwaltungsrat  
Loma Plata – Bezirk*

*Lotte Wiens, Redaktion* ■

# Kanadischer Botschafter besucht die Kolonie Menno



*„Es ist mir ein wichtiges Anliegen, diese Gemeinschaft als erste zu besuchen, da hier ein Drittel aller kanadischen Staatsbürger Paraguays leben.“*

Mit diesen Worten begrüßte der neu eingesetzte kanadische Botschafter, Reid Sirrs, die Empfangsdelegation auf der Flugpiste in Loma Plata bei seinem Besuch am Montag, den 28. März. Seine Begleiter waren Daniel Arsenault, der politische Berater der Botschaft und Alwin Fehr vom Honorarkonsulat in Paraguay. Sirrs hat in seiner politischen Karriere im Auftrage der kanadischen Regierung in den Botschaften von Honduras, Tansanien, Madagaskar, den Seychellen und in Afghanistan gearbeitet, bevor er nun die Arbeit als Botschafter Kanadas für Argentinien und Paraguay übernimmt.

Sein Besuch wurde von einer längeren Gesprächsrunde beim Oberschulzen eingeleitet, wo über Herausforderungen und Chancen, über die Geschichte der Kolonie Menno und über Zukunftsprojekte diskutiert wurde. Dann begann eine intensive Tagestour durch eine Vielzahl von Betrieben und Gemeinschaftseinrichtungen.

Ein Besuch beim Colegio ermöglichte einen interessanten Austausch zwischen dem Botschafter und Schülern, wo auf verschiedene Fragen eingegangen wurde. Hier wurden besonders die Themen Ausbildung, Austausch und Erfahrungen des Botschafters behandelt.

Beim Sozialamt wurde zunächst über die Situation der Auszahlung von Rentengeldern ("Pension – Cheques") an kanadische Staatsbürger diskutiert, ein Thema, das viele "Mennos" bewegt. Obwohl die Botschaft versuchen

wird, dazu eine Lösung zu suchen, muss man bedenken, dass vor allem paraguayische Gesetze gegen Geldwäsche in dieser Eingrenzung eine Rolle spielen.

Von der Asociación Civil wurden das Sozialamt und der Bereich der Nachbarschaftskooperation vorgestellt und besucht. Auf Pesempó´ó bekam die Delegation eine Führung durch die Siedlung und durch das Krankenhaus.

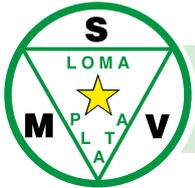
Am Nachmittag wurden dann noch etliche Produktionsbetriebe (FrigoChorti, Lácteos Trébol), wie auch das Berufsbildungszentrum in Loma Plata besucht.

Die Kolonie Menno zu besuchen und unsere Institutionen, Arbeitsweisen und Organisation im Kontext der Geschichte zu verstehen, wird für Außenstehende, und besonders für Autoritäten wie Sirrs und seine Begleitdelegation, von großer Wichtigkeit sein. Er war besonders daran interessiert zu verstehen, wie der Krieg in der Ukraine unsere wirtschaftliche Situation beeinflusst; aber auch daran, wie wir darüber empfinden, wenn in der Gegend, wo unsere Vorfahren vor 150 Jahren gelebt haben, Kriegszustand herrscht.

Mögliche Punkte der Zusammenarbeit wurden erörtert, wie soziale Projekte, die über die Nachbarschaftskooperation laufen. Der aktive Austausch zwischen Kanada und Paraguay in den verschiedenen Bereichen (Ausbildung, Unternehmertum) kann definitiv noch gefördert werden, es muss jedoch ein Weg gefunden werden, der für beide Seiten gangbar ist.

Patrick Friesen  
BL Kommunikation & Kultur





## Menno-Sport-Verein

Am Montag, den 28. Februar, fand auf dem M.S.V.-Gelände die Generalversammlung statt, wo die Abrechnung von 2021 präsentiert, der Kostenvoranschlag für 2022 vorgestellt und ein Teil des Komitees für 2022 und 2023 gewählt wurde, welches folgend zusammengestellt ist:

**Präsident:** Adolf Kauenhowen  
**Schatzmeister:** Erwin Suderman  
**Neue Sportarten:** Magda Saavedra  
**Fußball:** Wilfried Giesbrecht  
**Volleyball:** Freddy Dueck  
**Aufsichtsrat:** Randy Wiebe

Nach 13-jähriger Arbeit als Sekretärin hat Ludowika Kauenhowen ihre Arbeit gekündigt. Sie konnte durch Monika Sawatzky ersetzt werden.

Seit Februar dieses Jahres hat das neue Komitee die Jugendmannschaften begleitet, die sowohl bei den Mädchen als auch bei den Herren Sieger wurden. Wir gratulieren den jeweiligen Trainern mit ihren Spielern.

Weiter wurden auch die Trainer für die Auswahlmannschaften der Männer und Frauen im Volleyball, sowie für Fußball der Jugend- und Auswahlmannschaft angeworben. Die Übungen sind im vollen Gange. Auch bei Leichtathletik und Rollschuhlaufen hat der Unterricht begonnen, sowie auch bei der Fußball- und Volleyballschule.

Auf dem M.S.V. Gelände wurde ein Büro eingerichtet, wo am Donnerstagnachmittag ab sofort die Sekretärin alle Angelegenheiten aufnehmen wird. Wir bitten diejenigen, die Fragen haben oder etwas zu klären suchen, sich dort einzufinden. Auch kann man sich bei Monika de Sawatzky unter folgender Tel. Nr. melden: **0984 900 085**. Ich als Leiter gedenke nach Möglichkeit am Mittwochnachmittag im Büro zu sein.

Um das tägliche Geschehen auf dem M.S.V. zu meistern, braucht es Geld. Ich möchte mich konkret an alle Mitglieder wenden, die monatlich ihre Auflagen zahlen. Damit macht ihr einen Dienst an der Gesellschaft, wo junge Menschen fürs Leben vorbereitet werden.

*Adolf Kauenhowen*  
 Leiter vom MSV ■

## Ropería Buena Vista

☎ 0983 128 651

**Im Angebot sind:**

- **Verschiedene Kleidermarken**
- **Bettwäsche** • **Handtücher**
- **Silberschmuck**

**Buena Vista, Kolonie Menno**

**TALLER**  
**AUTOPAR**

Calle 3 Palmas, Loma Plata - Chaco PY  
 Patrik Gerbrand ☎ 0982 119 069

*Qualität geht vor Quantität*



- ☛ **Instandhaltung und Reparatur an allen Fahrzeugen**
- ☛ **Reparatur von Lenkungssystemen an Autos und Lkws**
- ☛ **Verkauf von Ersatzteilen für Lenkungssysteme**

## Maria Wiebe de Funk: Stationen ihres Lebens

Maria wurde ihren Eltern Abram und Eva Wiebe am 31. März 1934 als 4. von 12 Kindern im Dorf Ebenfeld geboren. Sie wuchs unter ärmlichen Verhältnissen in einer großen Familie auf. Schon von ganz jung auf musste sie bei den anfallenden Arbeiten in Haus und Garten mithelfen. In Ebenfeld hat sie die Dorfschule besucht und ihre Jugendzeit verbracht.

Im Jahre 1952 hat sie Franz Funk geheiratet. Sie lebten 66 Jahre im Ehestand und ihnen wurden 4 Kinder geboren. Eine Tochter, Elly Janzen kam später im Alter von 3 Jahren durch Adoption dazu.

Wie es bekannt ist, arbeitete Papa für Chortitzer. Er wurde vom damaligen Oberschulzen gebeten, nach Asunción zu ziehen, um dort Buchführung zu studieren. Dieser Schritt war nicht ganz leicht für sie, besonders für Mutti nicht, denn es bedeutete Familie, Gemeinde und Freunde zu verlassen. Also zogen sie nach Asunción mit ihren ältesten 3 Kindern. Auf dem sogenannten "Kolonieshof" in Asunción war Mutti dann sehr viel alleine mit ihren 3 Kindern, in Erwartung ihres 4. Kindes. Ihre Aufgaben bestanden außer dem Haushalt noch darin, Butter und Eier, die mit dem Flugzeug vom Chaco nach Asunción gebracht wurden, zu verkaufen. Sie konnte absolut kein Spanisch, Papa hatte ihr die wichtigsten Wörter auf einen Zettel geschrieben, und so hat sie sich durchgeschlagen. Dazu kam noch die Angst vor dem Landesvolk. In der Chacokriegszeit hatten sie ja gelernt, Angst zu haben vor den spanischsprechenden Personen. Es kam auch immer wieder vor, dass Patienten vom Chaco nach Asunción geschickt wurden. Manche Nacht hat sie mit ihrem Säugling am Bett der verschiedenen Kranken gewacht.

Mutti hat sehr vieles entbehren müssen, besonders die Beziehungen zu ihrer Herkunftsfamilie. Sie hat des Öfteren erzählt, dass sie sich einsam und überfordert gefühlt hat. Aber sie wollte stark sein, musste stark sein.

Auf den langen Reisen zum Chaco hat Mutti uns manches Lied gelehrt. Wir haben sehr viel gesungen. Dieses ist ein Schatz, den wir Mutti zu verdanken haben. Wir mussten dann auch alle Strophen auswendiglernen und auch Gebete und Bibelverse. Sie kam jeden Abend zu uns Kindern ans Bett, um mit uns das Nachtgebet zu beten.

In der Familie haben wir uns oft besprochen, dass Mutti eigentlich auch eine Pionierin war, weil sie wohl eine der ersten Frauen war, die in der Zeit, wo die Abteilung Chortitzer Asunción aufgebaut wurde, mit dabei war. Sie hat sehr viel unerwähnte Dienste verrichtet, und zwar immer unentgeltlich.

Als sie nach einigen Jahren Aufenthalt im Chaco wiederum nach Asunción zogen, hat sie sich schnell eingelebt.

Der Diakonendienst mit Papa zusammen in der Mennonitengemeinde Concordia, die Mitarbeit bei der Seniorenbetreuung, Krankenbesuche und vieles mehr hat sie mit großer Hingabe verrichtet und darin hat sie Erfüllung gefunden. Sie hatte die Asuncioner Mennonitengemeinschaft lieb gewonnen und unsere Eltern hatten viele Freunde auch unter den Lateinparaguayern.

Nachdem Papa seine Arbeit in Asunción abgegeben hatte, zogen sie im Jahre 2009 wieder zurück in den Chaco. Es war ihnen anfänglich ziemlich schwer, sich wieder zu integrieren. Aber sie fanden relativ schnell wieder Aufgaben, die sie beglückten. Die CENEDIN Schule ist ein Projekt, das auch Mutti stark am Herzen lag.

Nachdem Papa vor 3 Jahren starb, wurde es stiller und einsamer um sie. Mutti war nicht eine Person, die gerne Besuche machte, doch hatte sie ein breites Interesse an Lesen, Nachrichten und die Andachten von Radio ZP-30 und im YouTube zu hören und zu sehen. Sie hat uns immer wieder gesagt, wie wichtig wir ihr sind und dass sie jeden Tag für ihre ganze Familie betet.

Ihre Welt wurde immer kleiner, da sie viele gesundheitliche Probleme hatte. Nach einem Beckenbruch konnte sie nur mit Gehhilfen gehen, später war sie ganz an den Rollstuhl gebunden.

In den letzten anderthalb Wochen hat Mutti vieles durchlebt. Sie stürzte zu Hause, wurde ins Krankenhaus gebracht. Dort bekam sie dann die Nachricht, dass an nach Hause fahren nicht mehr zu denken sei, sondern die einzige Alternative ein Umzug ins Pflegeheim war. Dieses löste in ihr einen schweren Kampf aus, aber sie fand ein Ja dazu. Sie erfuhr dann an den 5 Tagen, die sie dort verbrachte, eine sehr liebevolle Pflege, gutes Essen und eine gute Versorgung. Das war ihre letzte Einschätzung des Pflegeheims. Am Mittwochmorgen erlitt sie einen massiven Schlaganfall, an dessen Folgen sie in der Nacht vom Samstag, den 26. Februar 2022, verstarb. Mutti erreichte ein Alter von 87 Jahren und 11 Monaten.

Sie hinterlässt 5 Kinder mit ihren Ehepartnern, 10 Enkel und 19 Urenkel. Weiter überleben sie 2 Schwestern mit ihren Ehepartnern und ein großer Verwandtenkreis. Im Tode vorangegangen sind ihr 6 Geschwister im Kindesalter und 3 Geschwister im Erwachsenenalter, ihr Ehemann Franz und ein Schwiegersohn.

„Aufwiedersehen, Mutti!“ Wir lassen dich los, du hast dein Ziel erreicht.

*Im Namen der Kinder, Mika Friesen* ■



## Informationen vom Standesamt

März / April 2022

### GEBURTEN

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Elvin Manuel Toews Krahn	18.03.2022	Theko Helez & Josie Roanna Toews, Osterwick
Sadie Grace Sawatzky Sawatzky	15.01.2022	Norbert & Michaela Sawatzky, Lolita
Mia Sophie Wiebe Kehler	26.03.2022	Joel Mirco & Natalie Wiebe, Kleefeld
Kian Brad Froese Wiebe	18.03.2022	Oliver & Josie Velika Froese, San José
Irina Denise Figueron Duerksen	18.03.2022	Matthias Oscar & Dorothee Michelle Figueron, Friesland
Valtteri Davide Dominguez Giesbrecht	30.03.2022	Oscar David & Kelly Mariela Dominguez, Paratodo
Joas Fabio Sawatzky Harder	23.03.2022	Yovanni Tango & Damaris Sawatzky, Neuanlage
Maira Emilia Wiebe Giesbrecht	04.04.2022	Maiko Johannes & Anne Natalia Wiebe, Bergfeld
Lysander Elijah Zacharias Harder	31.03.2022	Hildor & Patrizia Zacharias, Waldheim
Luna Sophia Kehler Godoy	09.04.2022	Marcelo & Dolly Kehler, Loma Plata
Malia Alejandra Braun Harder	04.04.2022	Kevin Sander & Tatiana Cheryn Braun, Neuwiese
Erick Santiago Wiebe Giesbrecht	04.02.2022	Ivan Jurgen & Jossy Liane Wiebe, Kleefeld
Joanna Toews Funk	08.04.2022	Rodger Toews & Olga Funk, Loma Plata
Sophia Grace Sawatzky Zacharias	31.03.2022	Jason & Teresa Sawatzky, Waldheim
Keyla Aylen Neudorf Boldt	04.04.2022	Wilhelm & Marta Neudorf, Osterwick
Liam Anthony Sawatzky Wiens	11.04.2022	Fabian Alexander & Maggie Yasmin Sawatzky, Osterwick
Jovan Matthias Unrau Kehler	16.03.2022	Tommy James & Juliane Unrau, Colonia Rio Verde
Ethan Gael Wiebe Wasmuth	15.04.2022	Joshua Alexander Wiebe & Marta Ylem Ayelen Wasmuth, Loma Plata
Milan Josh Kehler Dueck	11.04.2022	Marco & Daisy Vera Kehler, Loma Plata
Tobias Andre Schroeder Fehr	24.11.2022	Nicholas Torsten & Lorna Schroeder, Kleefeld
Mirco Giesbrecht Sawatzky	11.04.2022	Fernando & Tracy Giesbrecht, Loma Plata

### HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern	Name der Braut/Eltern	Datum
Patrick Diego Becker +	Chenyka Breanna Sawatzky	23.03.2022
<i>Alceu Joao &amp; Maria Aparecida Becker</i>	<i>Caeser Malan &amp; Rovena Sawatzky</i>	
Jordan Dueck Giesbrecht +	Joela Corinna Hiebert Siemens	26.03.2022
<i>Johan &amp; Aganetha Dueck</i>	<i>Harold &amp; Ingrid Hiebert</i>	
Jason James Hiebert Harder +	Sasha Marielle Wiebe	26.03.2022
<i>Erdman &amp; Gredel Hiebert</i>	<i>Jerry &amp; Veronica Wiebe</i>	
Romario Koop Bueckert +	Gisell Almada Ramos	26.03.2022
<i>Siegfried &amp; Sara Koop</i>	<i>Clemente Almada &amp; Delia Ramos</i>	
Matthias Hiebert Niessen +	Josie Daniela Schroeder Kehler	02.04.2022
<i>Edwin &amp; Tina Hiebert</i>	<i>Viktor &amp; Lydia Schroeder</i>	
Mario Frederik Hiebert Giesbrecht +	Joela Janika Giesbrecht Wiebe	09.04.2022
<i>Levi &amp; Rosalie Hiebert</i>	<i>Ferdinand &amp; Alice Giesbrecht</i>	
<i>Rodrigo Friesen Giesbrecht</i>	<i>Gladys Froese Doerksen</i>	09.04.2022
<i>Reinhold &amp; Wilma Friesen</i>	<i>Abram &amp; Lydia Froese</i>	
Jürgen Paolo Unrau Penner +	Mathiola Peters Wiebe	09.04.2022
<i>Jacob &amp; Veronika Unrau</i>	<i>Werner &amp; Elisabeth Peters</i>	

### STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Abram Schroeder Wiebe	72	Anna Klassen de Schroeder, Paratodo	25.03.2022
Johann Klassen Sawatzky	97	† Elisabeth Wall de Klassen, Loma Plata	25.03.2022
Johann Penner Friesen	78	Anna Wiens de Penner, Lolita	28.03.2022
Jacob Wiebe Goertzen	76	Judith Wiebe de Wiebe, Friedensheim	19.04.2022

### Durchschnittspreis der letzten 12 Monate - 2022

#### Fleisch:

(ohne IVA)  
(mit IVA)

	01. – 31. März	01. – 30. April
	<b>10.733.- Gs/kg</b>	<b>10.867.- Gs/kg</b>
	<b>11.269.- Gs/kg</b>	<b>11.410.- Gs/kg</b>

#### Milch:

(ohne IVA)  
(mit IVA)

	<b>2.286.- Gs/l</b>	<b>2.316.- Gs/l</b>
	<b>2.400.- Gs/l</b>	<b>2.432.- Gs/l</b>

### Immobilien:

1. Von der ECOP Bergfeld 600 m zum Osten hin an der Nordseite der Avda. Bergfeld wird ein Wohnhaus zum Kauf angeboten. Es hat 2 klimatisierte Schlafzimmer, 2 Bäder, 1 möblierte und klimatisierte Küche mit Ess- und Wohnzimmer, 1 Waschküche, Garage und Abstellraum. Unter dem Dach draußen befindet sich ein extra Zimmer mit Klimaanlage. Das Grundstück ist 45 x 70 m groß, und es sind 3 Zisternen vorhanden, mit einer Gesamtkapazität von über 90.000 Liter. Preis und Bezahlungsform nach Vereinbarung. Nähere Informationen erhält man bei Anna Toews unter der Tel. Nr. **0981 203 601**.



RESORT  
**YACHT  
y GOLF**  
CLUB PARAGUAYO

## DIA DE LA MADRE

VISTA AL JARDIN

**USD 120**

IVA INCLUIDO

VISTA AL RIO

**USD 135**

IVA INCLUIDO

#### Incluye:

Habitación doble.

Desayuno.

Usufructo instalaciones del Resort.

Brunch para 2 adultos + 2 niños  
menores de 10 años.



Reservas al +595 984 802000 / +595 986 174271



Unterstützt von:



Beginn der Spiele:  
**16:00 Uhr**

Eintrittspreis:  
**20.000.- GS**

## 1. RUNDE - FSV 07. Mai - 21. Mai

### SAMSTAG / 07. MAI

- D  LSV - DBN
- D  MSV - PSV
- H  LSV - DBN
- H  MSV - PSV

### SAMSTAG / 14. MAI

- D  MSV - LSV
- D  FSV - DBN
- H  MSV - LSV
- H  FSV - DBN

### SAMSTAG / 21. MAI

- D  LSV - PSV
- D  FSV - MSV
- H  LSV - PSV
- H  FSV - MSV

### SONNTAG / 08. MAI

- D  DBN - MSV
- D  PSV - FSV
- H  DBN - MSV
- H  PSV - FSV

### SONNTAG / 15. MAI

- D  PSV - DBN
- D  LSV - FSV
- H  PSV - DBN
- H  LSV - FSV

## 2. RUNDE - PSV 22. Mai - 12. Juni

### SONNTAG / 22. MAI

- D  PSV - MSV
- D  DBN - LSV
- H  PSV - MSV
- H  DBN - LSV

### SONNTAG / 29. MAI

- D  DBN - FSV
- D  LSV - MSV
- H  DBN - FSV
- H  LSV - MSV

### SAMSTAG / 11. JUNI

- D  PSV - LSV
- D  MSV - FSV
- H  PSV - LSV
- H  MSV - FSV

### SAMSTAG / 28. MAI

- D  FSV - PSV
- D  MSV - DBN
- H  FSV - PSV
- H  MSV - DBN

### SONNTAG / 05. JUNI

- D  FSV - LSV
- D  DBN - PSV
- H  FSV - LSV
- H  DBN - PSV

## Extraspiele

Sonntag:  
**12. Juni**



El sabor de la familia



# CHORTITZER Umweltpolitik

Die Cooperativa Chortitzer Ltda. und die Asociación Civil Chortitzer Komitee sind als Produktions- und Dienstleistungsinstitution davon überzeugt, dass die nachhaltige Entwicklung Paraguays eng mit dem Schutz der Umwelt verbunden ist. Deshalb verpflichten wir uns, die nachhaltige Entwicklung zu fördern und auf diese Weise Chancen für zukünftige Generationen zu gewährleisten. Durch diese Umweltpolitik verpflichten wir uns zu folgenden Maßnahmen:

- Einschätzen von Umweltrisiken und Verfügen über Strategien zur Vermeidung, Minderung, Kompensation und Wiederherstellung negativer Umweltauswirkungen, die durch Produktions- und Verarbeitungsaktivitäten verursacht werden.
- Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unserer Produktionssysteme, sowie einer Industrialisierung unter Berücksichtigung vom Umweltschutz und verantwortungsbewusster nachhaltiger Produktion, durch den Einsatz von geeigneten Methoden und Technologien.
- Einhaltung der geltenden Umweltgesetze für unsere Produktions-, Industrialisierungs- und Dienstleistungsaktivitäten.
- Berücksichtigung der nationalen Umweltpolitik bei Entscheidungen, in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden öffentlichen Institutionen.

